

# Freunde biblischer Botschaft

## Missionswerk Avvento

Die Zeit ist nahe; und alles kommt  
was geweissagt ist. Hes 12,23



Freundesbrief Nr. 46-Juli / 2016

# Ich werde nicht schweigen!



# Ein Schock! Was ist nur mit meiner Bibel los?



## Inhalt dieser Ausgabe:

- S. 2 Ich werde nicht schweigen!
- S. 14 Das Beten
- S. 15 Grundlagen des Glaubens
- S. 17 Der Gesundheitsteil: Ingwer!
- S. 19 Impressum
- S. 20 Schock! Was ist nur mit meiner Bibel los?!
- S. 28 Ein Gebet zum Trost

Das waren die Worte des Propheten, der da redet und er will nicht schweigen, bis die Gerechtigkeit von Zion und der Stadt wieder hervorbricht wie ein Lichtglanz und ihr Heil wie eine brennende Fackel. Jerusalem lag in Trümmern, der Tempel in Schutt und Asche durch die Babylonier und viele wurden ins Exil deportiert. Als die Menschen Jahre später zurückkehrten, fanden sie die Häuser zerfallen, den Tempel zerstört, die Äcker verwahrlost und die Mauern eingerissen.

Was für eine gewaltige Aufgabe lag vor ihnen, die Stadt und den Tempel wieder aufzubauen

# Ich werde nicht schweigen!

## Eine Klarstellung bevor wir beginnen:

In meinen Präsentationen gebrauche ich den Namen Jahwe (YHVH) anstelle von HERR oder HERRN, was ein Titel und kein Name ist und ich gebrauche J'schua anstelle von Jesus, was keine Übersetzung, sondern eine Transliteration ist. Das Wort „Jesus“ hat weder im Hebräischen noch in Deutsch eine Bedeutung. Jahwe und J'schua sind die ursprünglichen Namen und drücken ihre wahre Natur und den wahren Charakter aus.

Ich möchte noch zu Beginn sagen, dass ich nicht interessiert bin, dass jemand meine Ausarbeitung einfach gedankenlos hinnimmt, ohne diese selbst zu prüfen, ob alles der Wahrheit entspricht.

Ich entnahm diesen Titel „**Ich werde nicht schweigen**“ aus der Bibel und zwar aus dem folgenden Vers:

Es steht in Jesaja 62,1 **„Um Zions willen will ich nicht schweigen, und um Jerusalems willen will ich nicht innehalten, bis daß ihre Gerechtigkeit aufgehe wie ein Glanz und ihr Heil entbrenne wie eine Fackel, ...“** Luther

Hier ist die Neue evangelistische Übersetzung (NeÜ): **„Um Zions willen darf ich nicht schweigen, um Jerusalems willen will ich nicht ruhen, bis das Recht in ihm aufstrahlt wie das Morgenlicht, und seine Rettung wie eine Fackel in der Nacht.“**

Wer machte diese Aussage **„Um Zions willen will ich nicht schweigen“**?

und die Äcker wieder urbar zu machen und alles wieder wie früher herzustellen, damit die Nationen ihre Gerechtigkeit und alle Könige ihre Herrlichkeit sehen. Sie wird dann bei einem neuen Namen genannt werden, welchen der Mund Jahwes bestimmen wird. Sie wird dann eine prachtvolle Krone in der Hand Jahwes und ein königliches Diadem in seiner Hand sein **und sein Name wird dadurch verherrlicht und geehrt.**

Es ist Jahwes Absicht, dass durch sein abgeordnetes Volk sein Name unter den Nationen der Erde verherrlicht und erhöht wird. **Seine Kinder können also nicht schweigen.**

In Prediger 3,7 sagt es: **„Schweigen hat seine Zeit, und Reden hat seine Zeit.“**



Es gibt eine Zeit zu reden und eine Zeit zu schweigen, wie es in Prediger steht! Was passiert, wenn wir schweigen und keinen Stand einnehmen?

*Martin Niemöller (1892–1984) war ein prominenter evangelischer Pfarrer, der ein ausgesprochener Feind von Hitler war. Er verbrachte die letzten 7 Jahre der NS-Herrschaft*

*im Konzentrationslager. Er gab folgende Erklärung ab, um zu zeigen, was passiert, wenn man schweigt!*

**Als die Nazis die Kommunisten holten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Kommunist.**

**Als sie die Sozialdemokraten einsperrten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Sozialdemokrat.**

**Als sie die Gewerkschafter holten, habe ich nicht protestiert; ich war ja kein Gewerkschafter.**

**Als sie die Juden holten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Jude.**

**Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestierte.**

Ist das die Folge des Schweigens, des Schweigens der Mehrheit?

**Wenn wir in einer ernsten Angelegenheit keinen festen Stand einnehmen und schweigen, dann kann das als eine Zustimmung des Bösen interpretiert oder als unverantwortlicher Wächter betrachtet werden.**

Die Bibel sagt in Hesekeil 33,6 (KJV) „**Wenn aber der Wächter das Schwert kommen sieht, und er stößt nicht in die Posaune, und das Volk wird nicht gewarnt, so daß das Schwert kommt und von ihnen eine Seele wegrafft, so wird dieser wegen seiner Ungerechtigkeit weggerafft; aber sein Blut werde ich von der Hand des Wächters fordern.“**

**Können wir in dieser Zeit das Schwert kommen sehen?**

Wir leben ohne Zweifel in der Endzeit! Die 6.000 Jahre, die Jahwe der Menschheit zugeteilt hatte, sind fast beendet. Wenn man die Nachrichten anschaut, stellt man sich die Frage: „Was ist aus dieser Welt geworden?“ Tragische Dinge geschehen so plötzlich und unerwartet, dass kein Mensch weiß, was morgen sein wird. Die Antworten findet man in der Heiligen Schrift.



**Seine Kinder, die darüber Bescheid wissen, dürfen auf keinen Fall schweigen.** Das gilt nicht nur für die Leiter, sondern für jeden Gläubigen des Gottes Abrahams, Isaaks und Jakobs.

Wir müssen **standhaft für die Wahrheit stehen**, auch wenn es schwierig und unpopulär ist. Einige werden die Warnungen zu Herzen nehmen und J'schua als ihren Erlöser annehmen, andere nicht. Gleichgültigkeit und Neutralität seitens seiner Kinder, insbesondere in einer religiösen Krise, wie wir sie heute haben, wird sicherlich von Jahwe als ein Verbrechen angesehen und einer Feindseligkeit gegenüber ihm gleichgestellt, weil das ewige Leben vieler Menschen auf dem Spiel steht.

**Denkt an die Begebenheit des Propheten Elia am Berg Karmel!**

1.Könige 18,21 (ELB) „**Da trat Elia zu dem ganzen Volke hin und sprach: Wie lange hinket ihr auf beiden Seiten? Wenn Jahwe Gott ist, so wandelt ihm nach; wenn aber der Baal, so wandelt ihm nach! Und das Volk antwortete ihm kein Wort.“**

Die Menschen schwiegen!  
**Auch heutzutage schweigt die Mehrheit, wenn sie eigentlich reden sollte. Viele, auch die Gläubigen in J'schua werden mit der Philosophie „niemand zu beleidigen“ so indoktriniert, dass sie Angst haben gegen den moralischen Abfall und andere Ungerechtigkeiten zu protestieren. Diese Denkweise ist jedoch nicht biblisch. Auch wenn wir niemand gezielt verletzen dürfen, sind wir doch aufgefordert die Welt wegen ihrer Sünden, Ungerechtigkeiten, Gefahren und Fallstricke, sowie vor dem bald kommenden Gericht zu warnen. Die Bibel sagt nirgends, dass wir Sünde und Ungerechtigkeit tolerieren und schweigen sollen.**





Wir haben ein weiteres Beispiel, als J'schua die Pharisäer und Schriftgelehrten Heuchler,

Schlangen und Otternbrut nannte. Es ging ihm nicht darum politisch korrekt zu sein oder dass sie sich beleidigt fühlten. Sie waren Betrüger und er nannte sie beim Namen. Er sagte ihnen die Wahrheit und schwieg nicht, weil es um ihr ewiges Heil ging.

Es ging hier um die Gebote Jahwes und die Mensehgebote, wessen Autorität folgen wir, was gilt?

**Genauso werden die wahren Nachfolger Jahwes heute auch nicht ruhen und schweigen, wenn es um das Heil von Menschen geht und die Wahrheit mit Füßen getreten wird. Eine Person mit einer tiefen Überzeugung kann mehr bewegen und erreichen, als alle Religionen zusammen. Das feurige Wort Jahwes in seinem oder ihrem Herzen macht aus einem einfachen Gläubigen eine feurige Fackel für J'schua und ermöglicht das Unmögliche.**

Epheser 6,12 stellt klar, dass wir uns in einem erbitterten Kampf befinden, denn es sagt: „... unser Kampf ist nicht wider Fleisch und Blut, sondern wider die Fürstentümer, wider die Gewalten, wider die Weltbeherrscher dieser Finsternis, wider die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Örtern.“ (Elb)

Ein Kampf ist anstrengend und nimmt alle unsere Kräfte in Anspruch. Für Wahrheit und Gerechtigkeit zu kämpfen kann verletzen und Feinde machen. Wenn man jedoch in die andere Richtung sieht und Sünde und Ungerechtigkeit ignoriert, kann das als Gleichgültigkeit und Feigheit ausgelegt werden.

Als J'schua auf einem Füllen in Jerusalem ankam, breitete die Menge ihre Kleider aus auf dem Weg und sie riefen freudig mit lauter Stimme um Jahwe zu loben über alle die

Wunderwerke, die sie gesehen hatten und sagten: „**Gepriesen sei der König, der da kommt im Namen Jahwes!**“ (Lukas 19,37-38)

**Diese Aussage über J'schua, den König von Israel, den Sohn Davids, der da kommt im Namen Jahwes, provozierte jedoch die Pharisäer und sie tadelten die Menschen, weil ihnen diese Worte nicht gefielen. Das stimmte nicht mit ihrer Lehre überein.**



Das lesen wir in Lukas 19,39-40 (Elb):

„**Und etliche der Pharisäer aus der Volksmenge sprachen zu ihm: Lehrer, verweise es deinen Jüngern.**

40. Und er antwortete und sprach zu ihnen: **Ich sage euch, wenn diese schweigen, so werden die Steine schreien.**“

**Der Geist der Pharisäer ist auch in der heutigen Kultur lebendig. Wir hören ihre Stimmen, wenn unsere Kultur sagt „Behalte Deine Religion für Dich!“ Was immer du machst, rede nicht darüber. Wir hören den Geist der Pharisäer, wenn wir das Thema Moral, biblische Maßstäbe, J'schua oder Erlösung erwähnen, dann wird uns geraten, zu schweigen. Der Geist der Pharisäer drückt sich in den Entscheidungen unserer Kultur aus, indem sie Geschichte, Beweise und tiefere Fragen vermeiden.**

Die wahren Gläubigen, die Nachfolger des Gottes Abrahams, Isaaks und Jakobs können nicht schweigen, wenn Wahrheit mit Füßen getreten wird. Sie müssen reden, wenn es um falsche Propheten, ketzerische Theologie, falsche Wunder und menschliche Lehren und Traditionen geht. Wenn sie diese Dinge ignorieren und schweigen, werden eines Tages **„die Steine schreien!“**

**Es liegt in der Verantwortung jedes Gläubigen, sich nicht nur selbst von den „Werken der Finsternis“ zu entfernen, sondern diese auch zu entlarven. Das Böse zu ignorieren, indem man schweigt, meint es zu ermutigen und zu fördern!**

Manchmal ist offener Tadel notwendig. Ein stilles Zeugnis hat seine Grenzen. Sich dem Bösen nicht wörtlich und tatkräftig zu widersetzen, ist Ungehorsam gegen Jahwes Wort. Gläubige werden aufgerufen, die Werke der Finsternis zu strafen, wie es in Epheser 5,11 steht: **„Und habet nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, vielmehr aber strafet sie auch.“** (Elb) Eine andere Übersetzung sagt, dass man die Werke der Finsternis **„bloßstellen“ muss**.

Ganz gleich, wo Sünde, das Böse und Ungerechtigkeit zu finden sind, müssen diese aufgedeckt und gerügt werden. Ungerechtigkeit regiert das Land, die ganze Welt. Man beschuldigt die Kriminellen und die Gottlosen dafür, aber wer ist wirklich der Schuldige?

**Es sind oft die vorgeblich Gläubigen, die ihre Verantwortung gegenüber J'schua, ihrem Land und ihren Kindern abgegeben haben! Die Gläubigen und nicht die Ungläubigen sollen das Licht der Welt sein.** Vieles Unheil, was wir heute in der Gesellschaft sehen, kommt davon, weil die Christen Jahwes Gebote verlassen und sich mit der Welt vereint haben und deshalb schweigen. **Nirgendwo macht die Heilige Schrift die Heiden und die Ungläubigen für den Aufbau einer gerechten Nation verantwortlich. Das ist die Aufgabe der Gerechten und Gottesfürchtigen.**

Das Christentum, sowie das Judentum haben schrecklich versagt. Schauen wir uns nur in Amerika um. Jeder Aspekt des Lebens ist dem Verfall preisgegeben, Familien sind zerbrochen, das Geschlecht von männlich und weiblich ist bedeutungslos. Es gibt keine moralische Absolute, keine Autorität, die entscheiden kann, ob eine Handlung positiv oder negativ, richtig oder falsch ist.

Die Kirchen und das öffentliche Bildungssystem haben keine religiösen und moralischen

Grundlagen mehr. Es ist noch gar nicht lange her, dass die Schulen ihre Klassen mit Gebet begannen. Unmoralisches Verhalten war eher die Ausnahme als die Regel. Der Treueschwur zu den Vereinigten Staaten ist heute in vielen Schulen untersagt. Grundschüler müssen sich Spiele anschauen, die Homosexualität als einen völlig normalen und akzeptablen Lebensstil darstellen!

*In seinen Antworten auf die Fragen unserer Zeit sagt der islamische Religionsgelehrte Mirza Tahir Ahmad, vor dem Hintergrund des Zusammenbruches der Sowjetherrschaft in Russland und dem Fall der Mauer in Berlin:*

**„Das Christentum besaß in seiner Eigenschaft als vorherrschende Religion des Westens bis zur Wende des Jahrhunderts hin einen starken und wirksamen Einfluss auf das moralische Verhalten seiner Anhänger im Westen. Leider ist dem nicht mehr so. Stattdessen ist aus dem Miteinander von wissenschaftlichem Sozialismus, schneller wissenschaftlicher Entwicklung und materiellen Fortschritts eine Zivilisation entstanden, die das Christentum dazu zwang, sich Schritt für Schritt zurückzuziehen und in Bezug auf die Ausformung gesellschaftlichen Verhaltens eine allmählich immer geringer werdende Rolle anzunehmen. Moralisches Verhalten im Westen ist daher so wenig oder so viel christlich in seiner Natur wie das moralische Verhalten in den meisten muslimischen Ländern islamisch ist. Gleiches gilt, unglücklicherweise, für den Zustand des gesellschaftlichen und moralischen Verhaltens in der restlichen Welt.“**

<http://de.dfuiz.net/> (Die Familie und ihre Zerstörer)

Man kann heute kaum ein Fernseh-Programm ansehen, ohne von Profanität, Brutalität und vulgären Ausdrücken, Ehebrüchen und sexuellen Übergriffen konfrontiert zu werden und das bereits in der Werbung.

Vor nicht allzu vielen Jahren hätte man sich solchen Schmutz nicht vorstellen können, der heute regelmäßig zu sehen ist, aber die Mehrheit scheint diese Art der Sendungen zu begehren. Schwarz und weiß ist heute in den unterschiedlichsten Schattierungen von grau

übergegangen. Was ist passiert? Diese Veränderung geschah nicht über Nacht. Es geschah langsam und unbemerkt. Wenn es nämlich plötzlich passiert wäre, hätten die Menschen aufgeschrien.

Es wäre einfach nicht passiert. **Unsere Kultur hätte diese Änderung sofort abgelehnt.** Es dauerte Jahrzehnte! Jedes moralische Zugeständnis kam **langsam und unbemerkt.** Wir kennen die Analogie vom Frosch im kochenden Wasser. Wenn man einen Frosch in einen Topf kochenden Wasser steckt, springt er sofort wieder heraus. Wenn man jedoch denselben Frosch in einen Topf mit kaltem Wasser gibt und das Wasser darin langsam zum



Kochen bringt, unternimmt der Frosch keine Fluchtversuche und **plötzlich ist es zu spät.** Wie sind wir zu diesem heutigen Zustand gekommen?

Kann man noch etwas dagegen tun? Es ist wahrscheinlich zu spät, aber wir dürfen trotzdem nicht schweigen!

Unser heutiger Zustand ist die Erfüllung der Prophezeiung in 2.Timotheus 3,2-5 (NeÜ)

„Die Menschen werden selbstüchtig sein, geldgierig, großtuerisch und eingebildet. Sie werden Gott und Menschen beleidigen, ihren Eltern nicht gehorchen und vor nichts mehr Ehrfurcht haben. Sie sind undankbar,

3. lieblos und unversöhnlich. Sie werden ihre Mitmenschen verleumden und sich hemmungslos ausleben. Sie sind gewalttätig und hassen das Gute.

4. Zu jedem Verrat bereit, sind sie leichtsinnig und werden vom Hochmut verblendet. Sie leben nur für ihr Vergnügen und kümmern sich nicht um Gott.

5. Sie geben sich zwar einen frommen Anschein, aber von der Kraft wahrer Gottesfurcht wollen sie nichts wissen. Halte dich von solchen Menschen fern!”

Wenn wir erkennen, dass die heutige Gesellschaft im Verfall ist, ist es unsere Pflicht zumindest dagegen zu protestieren, eine Stellung einzunehmen.



Jahwes Nachfolger sind laut Matthäus 5,14 aufgerufen, „**das Licht der Welt zu sein.**“

**Die Frage ist nun, sind Jahwes Nachfolger heute wirklich das Licht der Welt, wie es in Matthäus 5,14 steht?**

**Wie steht es zum Beispiel mit der heutigen Christenheit?** Sie haben heute den Gürtel der Wahrheit abgenommen und Lügen umarmt, wie die radikale Neudefinition der Ehe, dann haben sie das Schwert des Geistes niedergelegt, nämlich die Thora und folgen Menschenlehren und Traditionen. Sie haben den Panzer der Gerechtigkeit ausgezogen, kompromittieren wer sie in J'schua sind, um Konflikte an ihrem Arbeitsplatz zu vermeiden. Prediger predigen sanfte, milde und beruhigende Predigten, welche den Menschen falsche Versprechungen machen und eine falsche Sicherheit geben.

**Das Problem kann überall gesehen werden. Der moralische Verfall in der Welt ist ein Beweis, dass wir unser Leben den verschiedenen Konfessionen nicht anvertrauen können, weil sie keine errettende Botschaft haben, welche eine Veränderung der Lage bringen kann.**

Wenn Christen keinen Stand einnehmen, es versäumen J'schua zu präsentieren, der allein in der Lage ist uns zu helfen, es versäumen sich gegen Sünde und Ungerechtigkeit zu stellen, wird die Gesellschaft nur noch schlimmer, der Kampf intensiver und die Feindseligkeit kennt keinen Halt mehr.

Wir sehen also, dass das Christentum weltweit stark zurückgegangen ist, Kirchengebäude und Versammlungshäuser



werden mehr und mehr geräumt, während zum Beispiel Moscheen auf Rekordniveau in Städten in ganz Amerika und Europa gebaut werden. Das deutet darauf hin, dass innerhalb des nächsten Jahrzehnts zum ersten Mal Christen in der Minderheit sein werden.



Uns wird gesagt, dass der Islam heute die schnellst wachsende Religion ist!

Das erwartete Wachstum des Islam auf der ganzen Welt ist vielleicht das auffälligste Ergebnis in dem jüngsten „Pew Research Center“ Bericht über die Zukunft der religiösen Gruppen.

**Muslime sollen zwischen 2010 und 2050 und in der 2. Hälfte dieses Jahrhunderts mehr als doppelt so schnell wie die Gesamtbevölkerung wachsen. Werden dann Christen in der Minderheit sein?**

**Islamischer Extremismus wird durch eine Interpretation des Islam angetrieben, der glaubt, dass das islamische Recht, die Scharia, ein allumfassendes religiös-politisches System ist. Da davon ausgegangen wird, dass Allah (Arabisch für „Gott“) das verordnete, muss Scharia von einem globalen islamischen Staat in der Öffentlichkeit durchgesetzt werden.**

**Islamische Extremisten betrachten dies als die einzig wahre legitime Regierungsform und lehnen Werte der Demokratie und der Menschenrechte ab. Islamische Extremisten glauben, dass sie verpflichtet sind diese Form des Regierens in den mehrheitlich muslimischen Gebieten und schließlich in allen Ländern der Welt zu installieren. Die islamischen Extremisten glauben, dass durch die Einführung der Scharia weltweit Gerechtigkeit und Freiheit regieren werden.**

Wir sollten uns die Frage stellen, warum ist der Islam so erfolgreich, seine Botschaft zu verbreiten?

**Weil sie (die Anhänger) es glauben und sie fühlen sich für ihre Sache bis zum Tode verpflichtet und sie schweigen nicht.**



Hier ist das Motto der Muslimbrüder:

1. **Allah ist unser Ziel!**
2. **Der Koran ist unsere Verfassung!**
3. **Mohammed, der Prophet, ist unser Führer!**
4. **Jihad, der Heilige Krieg, ist unser Weg!**
5. **Tod für die Sache Allahs ist unser höchstes Streben!**

Und sie nehmen das wörtlich!

**Die Muslimbruderschaft hat das Ziel, die Welt in ein islamistisches Reich zu verwandeln. Die Muslimbruderschaft wurde 1928 in Ägypten gegründet und ist eine revolutionäre fundamentalistische Bewegung des Kalifats, um strenges Scharia (islamisches) Recht in muslimischen Ländern wiederherzustellen und letztlich in der gesamten Welt. Heute hat sie Ortsgruppen in 80 Ländern.**

<https://www.standwithus.com/news/article.asp?id=1757>

Ich möchte darin erinnern, „nur, weil jemand etwas glaubt, bedeutet das noch lange nicht, dass es so ist und auf Wahrheit beruht.“ Das bezieht sich auch auf den Islam.

Deshalb sollte jeder von uns willig sein, alles zu prüfen, ob es sich so verhält. (1.Thessalonischer 5,21). Schließlich haben wir dafür nur eine Gelegenheit in unserem Leben, damit wir uns entscheiden können, wem wir folgen. Es geht hier um unsere Ewigkeit.

**Wir haben ein Beispiel des Islams mit 1,6**

**Milliarden Menschen, die an etwas glauben, dienen und folgen und verkündigen, was ein falscher Gott ist, der aus dem 6. Jahrhundert kommt, nämlich der Mondgott.**



**Der Islam stammt aus der heidnischen Mondverehrung. Das kann man leicht aus der Geschichte beweisen.**

Archäologische Belege beweisen, dass der Mondgott-Kult die vorherrschende Religion Arabiens war. Der letzte König des neubabylonischen Reiches, Naboonid (555-539), baute in der Zeit Tayma in Arabien zu einem Mittelpunkt des Mondgott-Kultes aus. Wenn auch die Beliebtheit des Mondgottes anderswo abnahm, blieben die Araber doch ihrer Überzeugung treu, dass der Mondgott der größte aller Götter war. Solange sie an der Kaaba in Mekka über 360 Götter verehrten, war der Mondgott ihre höchste Gottheit. Mekka war in der Tat als Heiligtum für den Mondgott gebaut worden. Dadurch wurde die Stadt zur heiligen Stätte des arabischen Heidentums.

**Konkret:** Dieser Mondgott heiratete die Göttin der Sonne, die daraufhin drei weiteren Gottheiten das Leben schenkte: Diese wurden Al-Lat, Uzza und Manat genannt und **sie wurden im asiatischen Raum als Töchter ALLAHS angebetet**. Allah war also dieser Mondgott und doch nur einer von den über 360 Götzen in der Kaaba zu Mekka. Solange der Mondgott Sin genannt wurde, war sein Titel, zahlreichen Inschriften zufolge al Ilah, das heißt „die Gottheit“, was soviel bedeutet wie dass er der Oberste oder doch zumindest ein hoher unter den anderen Göttern (Götzen) war. Der Mondgott hieß al Ilah, **was bereits in vorislamischer Zeit zu Allah abgekürzt wurde**.

[http://de.wikipedia.org/wiki/Altarabische\\_Gottheiten](http://de.wikipedia.org/wiki/Altarabische_Gottheiten)

Das Symbol hier wird ausführlich in der gesamten islamischen Welt benutzt. So wie der Ursprung des Katholizismus bis zu der heidnischen Babylon-Religion verfolgt werden

kann, so kann der Islam zur heidnischen Mondanbetung der Assyrer und Babylonier zurückverfolgt werden. Wer kann den überragenden Einfluss des Mondes im Leben eines Muslims leugnen? Im Islam wird der Mond als das heiligste astronomische Objekt betrachtet und der Mond ist das führende Licht für alle islamischen Rituale und Feste.

Halbmonde und Sterne sind das symbolische Zeichen der nationalen Flaggen vieler muslimischer Länder und man findet sie über Moscheen und ihren Friedhöfen. **Muslime folgen nicht und sind noch nie dem Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs nachgefolgt, obwohl sie von Abraham abstammen**.

Sie verehren einen heidnischen Gott, einen falschen Gott, **das ist eine Tatsache!**

Der Koran ist die Verfassung des Islam, jedoch folgen nicht alle Muslime dem gewalttätigen und perversen Teil des Buches und dem Beispiel ihres Propheten. **Auf jeden Fall gibt es viele friedliebende Menschen unter den Muslimen, aber die, welche ihren Glauben ernst nehmen und den Koran wörtlich nehmen, werden früher oder später gewaltbereit, weil ihnen das einen Platz im Paradies garantiert. Sie glauben das, weil sie so gelehrt wurden.**

Man kann die Sorgen Muslimischer Eltern über die religiösen Entscheidungen ihrer Nachkommen verstehen, weil laut Scharia ihren Kindern eine Todesstrafe droht, sollten sie eine andere Religion als die ihrer Eltern wählen. Von der Wiege an werden die Kinder gelehrt Ungläubige, wie Christen und Juden zu hassen und mit ihnen keine Gemeinschaft zu pflegen.

**Das Problem ist ohne Frage der Koran und ich möchte nur einige Beispiele kurz zusammengefasst zitieren:**

**Sure 2:191** „Tötet die Ungläubigen, wo ihr diese findet.“

**Sure 3:28** „Muslime müssen die Ungläubigen nicht als Freunde nehmen.“

**Sure 3:85** „Verstümmele und kreuzige die Ungläubigen, wenn sie den Islam kritisieren.“



- Sure 8:12** „Terrorisiere und enthaupte diejenigen, die anders glauben als im Koran geschrieben steht.“
- Sure 8:60** „Muslime müssen alle Waffen aufbringen, um die Ungläubigen in Schrecken zu versetzen.“
- Sure 8:65** „Die Ungläubigen sind dumm; bringt die Muslime dazu, sie zu bekämpfen!“
- Sure 9:5** „Wenn sich die Gelegenheit ergibt, tötet die Ungläubigen, wo ihr sie findet.“
- Sure 9:30** „Die Juden und Christen sind pervers, bekämpft sie!“
- Sure 9:123** „Macht Krieg (Jihad) gegen die Ungläubigen in eurer Nachbarschaft!“
- Sure 22:19** „*Bestraft die Ungläubigen mit Kleidern aus Feuer, Hakeneisenstangen, kochendem Wasser, zerschmelzt ihre Haut und Bäuche!*“

**Ist das ein Dokument des Friedens oder der Vernichtung?**

**Was ist die Schlussfolgerung?**

Die heidnischen Araber verehrten den Mondgott Allah, indem sie mehrmals am Tage nach Mekka gewandt beteten, einmal nach Mekka pilgerten, wobei sie um das Heiligtum des Mondgottes, Kaaba genannt, gingen, den schwarzen Stein küssteten, ein Tier als Opfer für den Mondgott töteten, Steine auf den Teufel warfen, einen Monat im Jahr, beginnend und endend mit dem Erscheinen der zunehmenden Mondsichel, fasteten und Almosen für die Armen spendeten.

**Der Anspruch, dass Allah der Gott der Bibel ist und dass der Islam von der Religion der Propheten und Apostel entstand wird durch solide, überwältigende archäologische Beweise widerlegt.**

**Der Islam ist nichts anderes als eine Wiederbelebung des alten Mondgottkultes.**

Er hat die Sinnbilder, Handlungen, Feierlichkeiten und sogar den Namen seines Gottes aus der heidnischen Mondgottreligion übernommen. Als solcher ist er reiner Götzen-

dienst und muss von allen, die sich dem Evangelium verpflichtet wissen, verworfen werden. Offensichtlich ist der Islam eine satanische Täuschung, die Milliarden von Menschen in die Hölle führt.

[http://jesus-is-savior.com/False%20Religions/Islamic%20Muslim/islam\\_exposed.htm](http://jesus-is-savior.com/False%20Religions/Islamic%20Muslim/islam_exposed.htm)



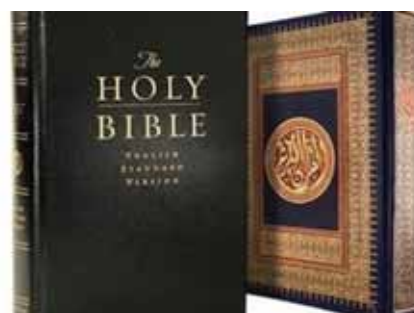
Anstatt ihre Zeit zu verschwenden, Muhammad durch Gedichte zu verherrlichen und zu beschreiben, wie großartig er ist, sollten sie den Koran untersuchen.

Es ist an der Zeit ihren gesunden Menschenverstand zu gebrauchen und einen kritischen Blick auf den Koran und Muhammad zu werfen, wenn sie wirklich im Paradies leben wollen. Die verherrlichte Version des Islam und des Muhammad, die Muslime als Kinder lernen, ist nicht wahr und von Menschen erfunden.

**Muslime sollten willig sein die Fakten über den Islam, den Koran, über Muhammad und die islamische Geschichte kennen zu lernen.** Sie sollten keine Angst haben, diese Dinge selbst zu erforschen, weil Wahrheit auf ihren eigenen Füßen steht.

Es gibt keine Gemeinsamkeiten zwischen Islam und dem Christentum, zwischen dem Islam und dem Judentum und vor allem gibt es definitiv keine Gemeinsamkeiten zwischen dem Islam und dem Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, zwischen dem Koran und der Thora oder der christlichen Bibel.

Mit anderen Worten, die Behauptung, die einige machen, dass sie alle den gleichen Gott anbeten, **ist völlig falsch.**



**Lasst uns nur ein paar Beispiele anschauen: Der Koran versus die Bibel!**

Die Botschaften, die den Koran ausmachen bilden ungefähr vier Fünftel der Größe des Neuen Testaments.

**Muslime lehnen die hebräische Thora und die christliche Bibel als gefälschte Dokumente ab und damit natürlich das Christentum, sowie das Judentum, weil diese aus ihrer Sicht durch den Islam und den Koran abgelöst wurden.** „Muslime sagen, dass das Alte sowie das Neue Testament zwei Mängel haben, von denen der Koran frei ist ... Sie berichten nur Teile der Wahrheit ... [und] die jüdischen sowie die christlichen Bibeln seien teilweise bei der Weitergabe verfälscht worden, was die gelegentlichen Abweichungen zwischen ihnen und dem Koran erklären. ... Der Koran (ist) die letzte und unfehlbare Offenbarung von Gottes Willen. ... Das zweite Kapitel sagt ausdrücklich: **„Dies ist ohne Zweifel die Schrift.“** (John Miller und Aaron Kenedi, *Im Innern des Islams*, 2002, p. 22).

Es gibt viele Konflikte zwischen der Bibel und den verschiedenen Aussagen im Koran. **Sure 19:34-35 bezieht sich auf J'schua (Jesus) nur als den Sohn Marias und bestreitet, dass er der Sohn Gottes (Jahwes) war.**

**Sure 4:157 bestreitet den Kreuzestod J'schua's (Jesus), es war jemand anderes, der so wie Er aussah.**

**Sure 61:6 sagt:** „Und (gedenke der Zeit) da Jesus, Sohn der Maria, sprach: «O ihr Kinder Israels, ich bin Allahs Gesandter an euch, Erfüller dessen, was von der Thora vor mir ist, und Bringer der frohen Botschaft von einem Gesandten, der nach mir kommen wird. Sein Name wird Ahmad sein.“

Der nach mir kommen wird, bezieht sich auf Muhammad, den Gelobten! J'schua wird hier als der Vorläufer des größeren und letzten Propheten Muhammad dargestellt.

Muslime **leugnen** J'schua's Gottheit, Kreuzigung und Auferstehung. Auf der folgenden Webseite (*New Muslim Guide*)

<http://www.newmuslimguide.com/en/your-faith/73>

steht folgende Aussage:

**„Es gibt keinen Gott, der der Anbetung**

**würdig ist, außer Allah, und Mohammed ist sein Gesandter“**

*Im Gegensatz verkündet das Wort Jahwes in Offenbarung 4,11 (NeÜ): „Würdig bist du, unser Herr (YHVH) und Gott, dir gebührt Ehre und Ruhm und alle Macht, denn du hast alle Dinge erschaffen. Du hast es gewollt, und die Schöpfung entstand.“*

**Der Herr, von dem es hier in Offenbarung 4,11 spricht, ist Jahwes eingeborener Sohn, J'schua Ha Mashiach, dem der Vater alle Macht übertragen hatte.** (aka Jesus der Messias – siehe Johannes 1,1-3,14; Kolosser 1,16; Offenbarung 19,13).

*Die Bibel präsentiert J'schua als den Sohn Jahwes, den verheißenen Prophet und den Weg zum Heil. Hier sind die Worte von Paulus: „Denn es gibt nur einen Gott und nur einen Vermittler zwischen Gott und den Menschen: Das ist J'schua Ha Mashiach (Jesus Christus), der Mensch wurde 6. und sich selbst als Lösegeld für alle ausgeliefert hat. Damit wurde zur rechten Zeit das Zeugnis erbracht, dass Gott die Menschen retten will.“ (1Timotheus 2,5-6 - NeÜ).*

*Doch der Koran schreibt: „Muslime respektieren J'schua (Jesus) als einen von vielleicht 124 Boten oder Propheten, die Allah sandte, und einen der 25 aufgeführten im Koran, aber nicht als unseren Erlöser.“ (Marvin Olasky, „Islam vs. Liberty,” World, Sept. 10, 2011).*

Die Bibel erklärt, dass J'schua Ha Mashiach Jahwes eingeborener Sohn ist, **der Islam behauptet jedoch, dass Gott keinen Sohn hat.** Offenbarung 4,11 macht es klar, dass J'schua der Anbetung, Ehre und Ruhmes würdig ist, weil er Gott ist, was der Islam leugnet.

*Das folgende Zitat ist vom Koran, Sure 4:171: „Ihr Leute der Schrift! Treibt es in eurer Religion nicht zu weit und sagt gegen Gott nichts aus als die Wahrheit! Christus Jesus, der Sohn der Maria, ist nur der Gesandte Gottes und sein Wort, das er der Maria entboten hat, und Geist von ihm. Darum glaubt an Gott und seine Gesandten und sagt nicht (von Gott, daß er in einem)*

**drei (sei)! Hört auf (so etwas zu sagen)! Das ist besser für euch. Gott ist nur ein einziger Gott. Gepriesen sei er! (Er ist darüber erhaben) ein Kind zu haben. Ihm gehört alles, was im Himmel und auf der Erde ist. Und Gott genügt als Sachwalter."**

*Dann heißt es unter dieser Webseite weiter:* Die Christen sagen, es gibt Gott Vater, Jesus als Gottes Sohn und den Heiligen Geist, aber für die Muslime gibt es nur Allah, den Schöpfer allen Seins. Auch Jesus ist ein Geschöpf Gottes (Allahs) und Sein Diener. Ein Diener kann niemals die Stufe Gottes erreichen. Sollte die außergewöhnliche Erschaffung von Jesus als Beweis für sein Gottsein gelten, dann wäre Adam noch mehr ein Gott, denn er hatte nicht Vater noch Mutter. Die außergewöhnliche Erschaffung Jesu zeigt nur die Macht des Einen Gottes.

Wir entnehmen dieser Koranstelle: **Erstens:** Man darf in der Religion nicht zu weit gehen und besondere Personen nicht über das hinaus verehren, als was sie sind.

**Zweitens:** Die göttlichen Propheten bleiben trotz ihres hohen Ranges, den sie bei Gott genießen, immer nur Menschen.

Sie können niemals Gottheiten sein.

Laut 1.Johannes 2,22 ist der Islam **der ANTI-Messias** (Anti-Christ) und verlogen, weil er J'schua als Messias verleugnet.

**„Wer ist nun der Lügner? Es ist der, der abstreitet, dass Jesus der Christus ist. Wer das leugnet, ist der Christusfeind. Er lehnt nicht nur den Sohn, sondern auch den Vater ab.“** (NeÜ)

**Dies sollte, soweit es um den Islam geht, genügen. Wie steht es mit dem Christentum, stimmen seine Lehren mit der Bibel und der Thora überein?**



Prüfung unternimmt, wird man feststellen,

Auch Christen sollten ihre verschiedenen Lehren und Doktrinen prüfen, um zu sehen, ob diese **mit der Heiligen Schrift** übereinstimmen.

Wenn man diese

dass J'schua, der Messias nicht der Gründer des Christentums ist, **sondern von Menschen entstand.** Das ist natürlich ein Schock für viele, wie es auch für mich der Fall war, aber prüft es doch selbst. Jeder einzelne von uns hat die persönliche

Verantwortung dies zu tun. Wir können und dürfen uns nicht auf Kirchen, Gemeinschaften und deren Pastoren verlassen.

**Denkt darüber nach: „Das Christentum fing in Palästina als eine Gemeinschaft an; es zog dann nach Griechenland und wurde eine Philosophie; es zog nach Italien und wurde zu einer Institution; es ging nach Europa und wurde eine Kultur; es kam nach Amerika und wurde zu einem Unternehmen. (ein Geschäft).“**

**Richard Halverson, while he was US Senate Chaplain. Source Unknown.**

Wir können sehen, dass das Christentum nicht von J'schua gegründet wurde. Es entwickelte sich über Jahrhunderte zu einer Mischreligion, bildete eine Mischung aus den Lehren J'schua's mit heidnischen Praktiken und Bräuchen, **aber**



**ist nicht dieselbe Religion, welche Er oder die Apostel lehrten.**

**Wenn man die Kirchengeschichte studiert, wird man feststellen, dass das Christentum ein Ungetüm, eine Mischung ist, die sich aus verschiedenen heidnischen Religionen zusammensetzt. Diese Kenntnis wird aber den Menschen vorenthalten. Gehorsam wird gelobt, wenn es um traditionelle Formen geht, aber verdammt, wenn es sich um biblische Anweisungen handelt.**

Während der letzten 2.000 Jahre schlichen sich viele heidnische Bräuche in das Christentum ein, wie die Sonntagsheiligung, die Entrückung vor der Zeit der Trübsal, Unsterblichkeit der Seele, Kindertaufe, Abendmahl anstelle des Passahfestes, Fußwaschung zwischen Ehepaaren, Fegefeuer, Ehelosigkeit der



Priester (*katholische Kirche*), Klöster, Mönche und Nonnen, das Kreuz, Kirchtürme, Weihwasser, die lateinische Messe. wir leben unter Gnade und nicht unter dem Gesetz, die Dreieinigkeit, die 3 ½ jährige Erdenmission J'schua's, die Freitagkreuzigung und die Sonntagauferstehung, Fronleichnam, die Beichte, die Krönung des Papstes mit der dreifachen Krone, die Unfehlbarkeit des Papstes, die Verehrung von Bildern, die Heiligsprechung der Verstorbenen, das Küssen der Füße des Papstes, die Marienverehrung, Ablässe usw.

**Wie steht es mit dem Judentum? Stimmen ihre Lehren mit der schriftlichen Thora von Mose überein?** Auch sie haben die Verantwortung das zu tun. J'schua sagte ihnen einmal **„Euer Vater ist nämlich der Teufel und ihr wollt das tun, was euer Vater will. Er war von Anfang an ein Mörder und hat die Wahrheit immer gehasst, weil keine Wahrheit in ihm ist. Wenn er lügt, entspricht das seinem ureigensten Wesen. Er ist der Lügner schlechthin und der Vater jeder Lüge.“** Johannes 8,44 NeÜ J'schua wurde schließlich von seinem eigenen Volk abgelehnt und gekreuzigt. Das war ein Verbrechen.

Wie erwähnt, wurde J'schua von seinem eigenen Volk als Ganzes nicht akzeptiert, deshalb sagte er zu ihnen in Matthäus 23,37-38 (NeÜ) **„Jerusalem, Jerusalem, du tötest die Propheten und steinigst die Boten, die zu dir geschickt werden. Wie oft wollte ich deine Kinder sammeln, wie die Henne ihre Küken unter die Flügel nimmt. Doch ihr habt nicht gewollt.“**



**Sie weigerten sich hartnäckig ihn als ihren Erlöser anzunehmen!**

Doch sagte er der Samariterin am Brunnen in Johannes 4,22 (ELB) **„das Heil ist aus den Juden.“**

Weil ihnen die Frohbotschaft und Weissagungen Jahwes, das Evangelium der Erlösung anvertraut wurde.

Das Evangelium des Heils, die Thora, wurde dem jüdischen Volk anvertraut! Sie hatten die Kenntnis der Schrift, doch mit all der Kenntnis des Alten Testaments, verstanden sie nicht die Prophezeiungen über den kommenden Messias **„oder sie wollten diese nicht verstehen, weil er nicht als König kam, um die Römer zu besiegen, wie sie es erwarteten. Deshalb lehnten sie ihn ab.“** Sie selbst trugen dazu bei, diese Prophezeiung zu erfüllen, denn sie waren geistlich blind und konnten die Erfüllung nicht erkennen. Petrus erklärte: **„Aber auch alle Propheten, von Samuel an und der Reihe nach, so viele ihrer geredet haben, haben auch diese Tage verkündigt.“** (Apostelgeschichte 3,24 - Elb).

Um eine lange Geschichte kurz zu machen, sind die Juden als Nation vor 2.000 Jahren wegen ihres Unglaubens gescheitert, weil sie den Erlöser verwarfen. **Aber auch das Christentum scheiterte, noch viel schlimmer als die Juden. Die Christenheit lehnt Jahwes Anweisungen, die Thora mit den Satzungen und Rechten ab, die zum Heil führen und den Messias identifizieren.**

Die Theologen entwickelten neue Regeln, ein neues System, sie nannten das die Ersatztheologie und machten sich ihren eigenen griechischen Messias, mit Namen Jesus. Dieser griechische Messias nagelte Jahwes Anweisungen ans Kreuz und behauptet, dass wir jetzt unter der Gnade leben, unter einem völlig neuen Bund. Juden sind nicht mehr sein Volk, sie wurden von Gott abgelehnt, aber lasst uns sehen, was Paulus darüber schrieb:

Paulus sagt uns in Römer 11,25: **„Denn ich will nicht, Brüder, daß euch dieses Geheimnis unbekannt sei, auf daß ihr nicht euch selbst klug dünket: daß Verstockung (Blindheit nach Luther) Israel zum Teil widerfahren ist, bis die Vollzahl der Nationen eingegangen sein wird.“** Elb

Wir sollten beachten, dass diese „Blindheit oder Verstockung“ vorübergehend ist

und zwar zum Wohle der Heiden. Diese Verstockung oder Blindheit wird entfernt werden. Es wird eine Zeit kommen, in der ganz Israel zum Glauben an den Messias kommen wird. Paulus wollte besonders, dass die Nichtjuden (v.13) verstehen, dass die Erfüllung für die Heiden eng an die Erfüllung für Israel gebunden ist. (Römer 11,12 und 15)

*Unser Vater im Himmel ist ein barmherziger Gott, der es möchte, dass alle Menschen gerettet werden, Juden sowie Nichtjuden, wie wir es in 1.Timotheus 2,3-7 lesen:*

„Das ist gut, und es gefällt Gott, unserem Retter.

4. Er will ja, dass alle Menschen gerettet werden und die Wahrheit erkennen.

5. Denn es gibt nur einen Gott und nur einen Vermittler zwischen Gott und den Menschen: Das ist J'schua Ha Mashiach (Jesus Christus), der Mensch wurde

6. und sich selbst als Lösegeld für alle ausgeliefert hat. Damit wurde zur rechten Zeit das Zeugnis erbracht, dass Gott die Menschen retten will.

7. Und dafür hat er mich als Verkündiger und Apostel eingesetzt - das ist die Wahrheit, ich lüge nicht - als Lehrer, der die nichtjüdischen Völker im Glauben und in der Wahrheit unterrichten soll.“ NeÜ



Ich bin dankbar, dass es keinen anderen Gott gibt als Jahwe, der große ICH BIN, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, und dass er sich durch die

geschriebene Thora und durch J'schua Ha Mashiach bekannt gemacht hat.

**Deshalb kann und werde ich nicht schweigen!**

Hier sind seine eigenen Worte: „**Ich bin Jahwe, und sonst ist keiner da! Ich**

**bin der einzige Gott!“** Jesaja 45,5 NeÜ

Und wir haben 5.Mose 4,39: „**So begreif es heute endlich, und nimm es dir zu Herzen, dass Jahwe oben im Himmel und unten auf der Erde allein Gott ist, keiner sonst!**“ (NeÜ)

**Können wir da schweigen?  
Sollten wir dennoch schweigen, dann werden die Steine es verkündigen!**

Und laut 2.Mose 3,15 hat dieser wahre Gott einen Namen: „... Jahwe, ... der Gott eurer Vorfahren, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, hat mich zu euch gesandt. ... das ist mein Name für immer. Mit diesem Namen sollen mich auch die kommenden Generationen ansprechen.“ NeÜ

JHVH ist der Name Gottes, auch Tetragramm genannt, weil er aus vier hebräischen Buchstaben besteht. Die meisten Juden sprechen diesen Namen nicht aus. Stattdessen sagen sie HASHEM, ein hebräisches Wort, was „den Namen“ bedeutet oder sie gebrauchen Adonai, das hebräische Wort für Gott.

Jahwe wird auch der unaussprechliche Name genannt, aber sein Name ist nicht unaussprechlich.

Jahwes Name wurde aus den meisten Bibelübersetzungen herausgenommen und mit den Titeln wie HERR oder Gott ersetzt. Das annulliert Jahwes ausdrücklichen Befehl, dass es nur einen Gott mit dem Namen JHVH gibt.

Ich wiederhole, die Bibel verkündet klar und deutlich an vielen Stellen, dass es nur einen Gott gibt und das ist Jahwe, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, der Schöpfer Himmels und der Erde.

Folgendes sollte das Motto aller wahren Gläubigen des Gottes Abrahams, Isaaks und Jakobs, des großen „ICH BIN“ sein.

1. YHVH (Jahwe) ist unser Ziel, Er ist der einzig wahre, lebende Gott, der Schöpfer des Universums, es gibt keinen anderen außer IHM.
  2. J'schua Ha Mashiach ist sein Sohn, der sein Leben für alle gab, die ihn als ihren Erlöser annehmen.
  3. Die Thora mit den Satzungen und Rechten ist unsere Verfassung, unser Glaubensbekenntnis, unsere Art zu leben.
  4. Liebe, die Kraft Jahwes, ist unsere Stärke!
  5. Für Jahwes Sache zu leben ist unser höchstes Streben!
4. Denn groß ist Jahwe und sehr zu loben, furchtbar ist er über alle Götter.
  5. Denn alle Götter der Völker sind Nichtigkeiten, aber Jahwe hat die Himmel gemacht."



**Deswegen kann keiner seiner wahren Nachfolger schweigen!**

Psalm 96,1-5 (Elb)

„Singet Jahwe ein neues Lied, singet Jahwe, ganze Erde!

2. Singet Jahwe, preiset seinen Namen, verkündet von Tag zu Tag seine Rettung!
3. Erzählet unter den Nationen seine Herrlichkeit, unter allen Völkern seine Wundern!

**Halleluja!**

Supreme Provider is  
Y'shua Ha Mashiach!

Prepared and recorded  
By Walter Tschoepe  
Malachi4.4@Reagan.com

Das Beten ist eine der köstlichsten Gaben, durch welche die gläubigen Seelen sich laben.

Es gleicht dem Becher, mit dem aus der Quelle, man trinket das Wasser des Lebens so helle.

Merke, dass den besten Segen Gott nur in der Stille gibt; auch auf dich will er ihn legen, weil er dich so innig liebt. Darum aus der Welt Getümmel suche du die Einsamkeit, wo sich öffnet dir der Himmel schon in dieser Erdenzeit.



# Grundlagen des Glaubens

## 1. Yah-Haupt

**YHWH** hat sich in Seinem Wort – Tenach (AT) und Brit Hadascha (NT) – als Yah-Haupt offenbart. „Am Anfang schuf Elohim את (Aleph Tav) die Himmel und ואת die Erde.“

Der Vater, YHWH יהוה hat MIT und DURCH את Y'shua – BEIDE GEMEINSAM IN EINHEIT/echad – את die Himmel und ואת die Erde geschaffen. „Denn durch ihn sind alle Dinge geschaffen worden, die in den Himmeln und die auf der Erde, die sichtbaren und die unsichtbaren, es seien Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: alle Dinge sind durch ihn und für ihn geschaffen. Und er ist vor allen, und alle Dinge bestehen zusammen durch ihn.“ (Kolosser 1,15-17)

Das „Yah-Haupt“ wird wörtlich in der hebräischen heiligen Schrift sichtbar, indem das Tetragramm יהוה und das AlephTav-Zeichen את nebeneinanderstehen: „Mose kam und sagte dem Volk alle Worte von יהוה את ...“ (2.Mose 24,3)

Das Wort „echad“ „YHWH ist eins/echad kommt beispielsweise auch in 1.Mose 24 vor, wo es heißt: „Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhangen, und sie werden ein (echad) Fleisch sein.“ Obwohl sie ein (echad) Fleisch sind, sind sie doch zwei Personen.

Das Yah-Haupt ist echad, bestehend aus YHWH und Yeshua, dem AlephTav: יהוה את. Das Pluralwort „Elohim“ unterstützt diese Aussage. „Höre, Israel, YHWH unser Elohim ist Einer (echad). Und du wirst lieben יהוה את, deinen Elohim, mit deinem ganzen Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft.“ (5.Mose 6,4-5)

Das Bündnis zwischen YHWH und Seinem Volk, ob früher oder heute, ist in und durch Seinen Sohn, dem AlephTav, geschlossen – dies wird in der Torah sichtbar durch die Platzierung des AlephTav.

Das AlephTav ist kein Hinweiszeichen für ein direktes Objekt, weil es in zahlreichen Kapiteln der Tenach – wo auch direkte Objekte stehen – nicht vorkommt. Yeshua sagt von sich: „Ich bin das Aleph und das Tav, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte.“ (Offb. 22,13)

Beispiele: „Den את-Tag, den Shabbat, wirst du halten, dass du ihn heiligst, wie dir YHWH, dein Elohim, geboten hat.“ (5.Mose 5,12) „Mose fing an, diese את-Torah auszulegen.“ (5.Mose 1,6) „Nimm den את-Stab und versammle die את-Gemeinde.“ (4.Mose 20,8)

Diese Beispiele zeigen klar, dass die Torah, der Stab und die Gemeinde nicht Mose gehörten, sondern Yeshua, dem AlephTav.

## 2. Die Erlösung durch Yeshua

Die Erlösung durch Yeshua zieht sich durch die Tenach und die Brit Chadaschah.

Es wird gelehrt, dass die Juden keinen Erlöser brauchen, weil sie sowieso errettet sind. Von christlicher Seite jedoch hat das Zeitalter der Gnade begonnen, seitdem Jesus für uns am Kreuz gestorben ist.

Sind diese beiden Sichtweisen biblisch?

Der Prophet Jesaja spricht davon, dass „er um unsrer Missetat (pesha) willen verwundet und

um unsrer Sünde (avon) willen zerschlagen“ wurde. „Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten ...“ (Jesaja 53,5) Und: „Wir gingen alle in die Irre wie Schafe, ein jeder sah auf seinen Weg. Aber YHWH warf unser aller Sünde auf ihn.“ (Vers 6).

Das Wort pesha bedeutet Übertretung, Sünde, Rebellion gegen Individuen, gegen eine Nation und gegen Gott. Avon bedeutet Schuld, Bestrafung für Ungerechtigkeit, Bosheit.

Der Begriff alle umschließt effektiv alle. Keine Gruppierung oder Stamm wird ausgenommen. Der Gedanke der Erlösung zieht sich durch die gesamte Schrift. Wenn man den Charakter eines Bündnisses versteht, weiß man, dass das Darbringen eines Opfers immer Bestandteil eines Bündnisses war. Auch dieser Gedanke zieht sich durch die ganze Bibel.

Es gibt viele Beispiele, wo man in der Tenach diesen Erlösungsgedanken findet. Immer ist er auf Jeshua bezogen.

Beispiel 1:

Das Volk der Israeliten – die zwölf Stämme sowie die Fremdlinge, die sich an die Unterweisungen Moses hielten – ist aus Glauben gerettet worden. Sie haben im Glauben ein Lamm geschlachtet, das männlich, ein Jahr alt, sowie fehlerfrei war. (2.Mose 12,5) Danach haben sie mit seinem Blut (haAdam) beide Türpfosten und die obere Schwelle (Bündnissprache) bestrichen: „Dann aber soll das Blut euer Zeichen sein an den Häusern, in denen ihr seid: Wo ich das AlephTav-Blut sehe, will ich an euch vorübergehen, und die Plage soll euch nicht widerfahren, die das Verderben bringt, wenn ich Ägyptenland schlage.“

Alle, die im Glauben das Blut angewandt haben, sind errettet worden. Warum? Weil YHWH das Blut auf den Türpfosten als das AlephTav-Blut Seines Sohnes angesehen hat. Yeshua sagt von sich, dass er das Aleph Tav sei. (Offenbarung 1,8).

Beispiel 2:

Jeder Israelit, alle zwölf Stämme und die Fremdlinge, gaben „auf den Kopf ein halbes Lot Silber“ (2.Mose 38,26) Hier steht im Hebräischen „beqa gulgoleth“. „Gulgaltha ist das armäische Wort für gulgoleth (=Schädel) oder im Deutschen Golgatha.“ Beqa bedeutet ein halber Shekel. Das hebräische Wort beqa hat das Wurzelwort baqa, was teilen, brechen, gebrochen werden bedeutet.

Das Wort beqa kommt nur zweimal im Tenach vor. In der oben erwähnten Stelle und im 1.Mose 24,22: „Als nun die Kamele alle getrunken hatten, nahm er einen goldenen Ohrring von einem beqa Gewicht. Hier bringt der Bütigam Isaak, ein Bild für Yeshua, einen beqa durch Eliezer für seine Braut. Und in 2.Mose 38,26 musste die Braut, das Volk Israel, einen beqa gulgoleth bringen. Einen halben Shekel.

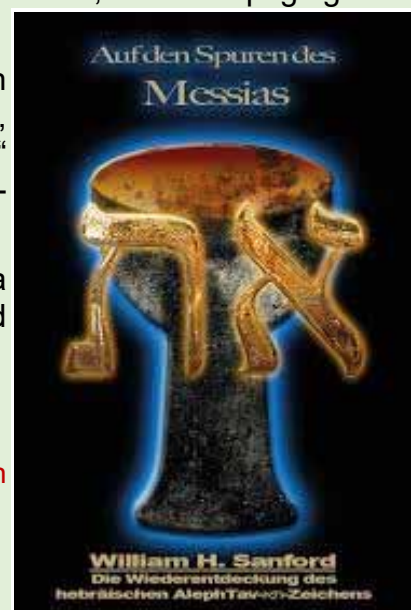
Dieser beqa gulgoleth steht für Jemand, der gebrochen worden ist auf gulgoleth: „Und sie brachten ihn zu der Stätte Golgatha, das heißt übersetzt: Schädelstätte ... Und sie kreuzigten ihn.“ (Markus 15,22 u. 24). Hier ist es Yeshua, der Bräutigam, der gebrochen wird und somit die andere Hälfte des Shekels erbringt.

Der Tenach ist ein großes Bilderbuch, das überall von Yeshua spricht. Und Yeshua ist immer derselbe, Er hat immer erlöst und gerettet, wenn sich jemand an ihn wandte und darum bat.

Emuna

Sind Sie interessiert mehr über das AlephTav zu erfahren? Das Büchlein auf den Spuren des Messias, informiert Sie.

**Asaph Buch- & Musikvertrieb GmbH** Baukloh 1, D-58515 Lüdenscheid  
Tel.: +49 (0)2351/9693-0 eMail: [bestell@asaph.de](mailto:bestell@asaph.de)



# Der Gesundheitsteil



**Ingwer** erfreut sich in Deutschland immer größerer Beliebtheit. Nicht zuletzt deshalb, weil er mehr und mehr Einzug in die deutschen Küchen hält. Doch noch immer gibt es viel über diese einzigartige Pflanze zu lernen. Forscher haben bestätigt, dass Ingwer mit seinen bioaktiven Wirkstoffen gegen eine Reihe von Beschwerden hilft. Die Bewohner der ostasiatischen Länder nutzen diese Eigenschaften schon seit Jahrtausenden. Inzwischen hat sich der Ingwer auch bei uns als Küchengewürz und Heilmittel etabliert. Besonders in England ist Ingwer aufgrund seiner früheren Kolonien in Ostasien sehr beliebt, wie viele Speisen und Getränke, allen voran das berühmte Ginger-Ale, beweisen.



Der Ingwer gehört zur Familie der Ingwergewächse und seine botanische Bezeichnung lautet **Zingiber officinale**. Er ist eine ausdauernde Staude und wird bis zu einem Meter hoch. Sein Laub ist schilfartig und tiefgrün. Als Hauptspross dient das unterirdisch wachsende und verzweigte Rhizom, aus dem die Pflanze wächst und welches als Gewürz und Heilmittel verwendet wird. Das Innere des Rhizoms ist gelblich und schmeckt sehr aromatisch. Die schuppenartige Blütenähre hat gelbliche Ränder, erscheint auf einem bis zu 25 cm langen, dicken Stängel und entfaltet sich zu vielen kleinen Blüten, die purpurfarben, gelb oder violett sind.

entfaltet sich zu vielen kleinen Blüten, die purpurfarben, gelb oder violett sind.

## Ingwer als Heilmittel

Was Ostasiaten schon lange wissen, haben inzwischen westliche Wissenschaftler aufgrund von ausgiebigen Forschungen bestätigt: Ingwer hilft gegen eine ganze Reihe von Beschwerden. Er stimuliert alle Organe, **wirkt vitalisierend und muskelentspannend**. Auch wird ihm eine **antibakterielle und antivirale Wirkung** zugeschrieben. Zudem soll er die **Durchblutung fördern und die Blutgerinnung hemmen**. Bei Kopfschmerzen, Erkältungen, Frösteln, Husten und Katarrhen kann Ingwertee Linderung verschaffen und wärmt von innen. Hilfreich ist Ingwer auch bei vielen Verdauungsbeschwerden wie etwa Blähungen, Verstopfung, Völlegefühl, Magendrücken, Unwohlsein nach fettem Essen sowie bei Übelkeit und Erbrechen. Nach neueren Forschungen soll Ingwerpulver auch bei Rheuma, Arthritis, Migräne, Verspannungen und Verkrampfungen die Schmerzen lindern und Schwellungen verringern. Schon lange bekannt ist Ingwer als Mittel gegen die Reisekrankheit sowohl im Auto als auch bei Schiffsreisen. In welcher Form er dann eingesetzt wird, ob kandiert, als Tabletten oder mit Ginger-Ale, bleibt den individuellen Vorlieben überlassen. Neueste Forschungen belegen, dass Inhaltsstoffe des Ingwers das Brechzentrum günstig beeinflussen und so auch Übelkeit während einer Chemotherapie verringern können.



## Wirkung

Ingwer war in Europa stets als Gewürz bekannt. Erst seit einiger Zeit nimmt man auch die Heilfähigkeiten dieser außerordentlichen Pflanze zur Kenntnis. Mittlerweile belegen zahlreiche wissenschaftliche Studien die hohe Wirksamkeit von Ingwer bei den verschiedensten Leiden. Damit wird auch die alte asiatische Medizin bestätigt, in der die Pflanze schon seit Jahrtausenden eine zentrale Rolle einnimmt.

**Zusammenfassung:** Bei diesen Leiden kann Ingwer lindernd und unterstützend wirken:



- Erkältung / Grippler Infekt
- Übelkeit / Reiseübelkeit / Seekrankheit
- Schmerzen / Migräne
- Menstruationsbeschwerden
- Chronischer Husten / Bronchitis
- Schwangerschaftsübelkeit
- Magen-Darm-Beschwerden
- Arthritis / Arthrose / Rheuma
- Entschlackung / Diät
- Darmkrebs / Magenkrebs

## Wirkstoffe im Ingwer:

Ingwer besteht aus über **160 verschiedenen Inhaltsstoffen**. Unter anderem aus: Eisen, zahlreichen Vitaminen (Vitamin C + B6), Kalzium, Kalium, Natrium, Phosphor, sowie verschiedenen ätherischen Ölen, die zum Großteil aus Zingiberol, Zingiberen sowie Scharfstoffen (Gingerole und Shoagole) und Diarylhetanoide bestehen. Auf Grund dieser ätherischen Öle wird die Pflanze auch oft in **Aromatherapien gegen Atemwegserkrankungen** verwendet.

## Gingerol – ein natürliches Heilmittel

Ein besonders interessanter Wirkstoff dieser Pflanze ist der Scharfstoff Gingerol. Im Ingwer sind 3 verschiedene Arten des Gingerols zu finden. [6]-, [8]-, und [10]-**Gingerol**. Diesen Gingerolen wird eine positive Wirkung auf den menschlichen Körper zugeschrieben. Besonders dem [6]-Gingerol wird eine **antikarzinogene** (anti-krebserregend), **antientzündliche** und **immunsuppressive** (unerwünschte Reaktionen des Immunsystems unterdrückende) Wirkung bescheinigt. Ebenfalls scheint möglich, dass sich das [6]-Gingerol positiv auf asthmatische Erkrankungen auswirken kann. Die Untersuchungen der Wissenschaft halten diesbezüglich noch an.

Bereits erwiesen ist, dass Gingerole das gleiche Enzym (Cyclooxygenase) hemmen wie Acetylsalicylsäure – besser bekannt als der Wirkstoff von Aspirin. Daher kann man die Wirkstoffe der kleinen Knolle



auch bei Schmerzen wie z.B. **Kopfschmerzen / Migräne oder Muskelschmerzen** eingesetzt. Aber auch bei anderen Schmerzen, wie z.B. Halsschmerzen, verschafft Ingwer Linderung. Dank der **entzündungshemmenden und schmerzlindernden Eigenschaften** wird Ingwer besonders gerne bei erkältungsbedingten Schmerzen angewendet.

So wird z.B. **Ingwertee oder Ingwerwasser** gerne getrunken, um unterstützend beim Abklingen der Symptome und schmerzlindernd zu wirken.

Bewiesen ist zudem, dass Gingerole erfolgreich **unterstützend bei der Behandlung von Darm- und Hautkrebs** eingesetzt wurden. Auch hemmen Gingerole das Wachstum des Magen-Schleimhaut-Bakterium *Helicobacter pylori*, was sich positiv auf **Behandlungen von Magenproblemen** sowie eventuell

der Magenkrebs-Vorsorge auswirkt. Die antientzündliche Wirkung des [6]-Gingerols könnte zudem unter Umständen auch die Entstehung von Tumoren beeinträchtigen.

Ebenfalls unumstritten ist die positive Wirkung von Gingerolen bei **rheumatischen Arthritis-Leiden**. [6]-Gingerol hemmt die Expression des Cyclooxygenase-2 Enzyms, welches unter anderem für Entzündungen bei Arthrose und Rheuma verantwortlich ist.

Während dem Trocknen des Ingwers werden aus Gingerolen sogenannte Shoagole. Diesen (vor allem [6]-Shoagole) wird eine noch stärkere antikarzinogene Wirkung zugeschrieben als Gingerolen. Getrockneter Ingwer oder Ingwerpulver fördert zudem die Produktion von Magensäure und **erleichtert so die Verdauung, beschleunigt den Stoffwechsel und sorgt für eine verstärkte Durchblutung**. Dieser Effekt trägt dazu bei, gefährliche Ablagerungen in den Blutgefäßen und somit etwa Thrombosen oder Schlaganfälle zu vermeiden.

## Antiemetische und antioxidative Wirkung von Ingwer

Besonders hervorzuheben ist die Wirkung des Ingwers **gegen Übelkeit**. Die Wirkstoffe der Pflanze können gegen alle Formen der Übelkeit angewandt werden. Sei es **Seekrankheit, Reisekrankheit, postoperative Übelkeit** oder sogar **Übelkeit während der Schwangerschaft**. Dieser Effekt wird dadurch erreicht, dass Ingwer direkt auf den Magen-Darm-Trakt wirkt.

Wichtig für Frauen in der Schwangerschaft: Ingwer in zu großen Mengen kann Wehen auslösen, daher sollte man diesen nur in Maßen konsumieren.

Die antioxidative Wirkung des Ingwers stellt eine **natürliche Verteidigung des Körpers gegen freie Radikale** her. Diese freien Radikale können, wenn zu viele davon entstehen, dem Körper schaden. Z.B., indem sie verfrühte Alterungs- und Veränderungsprozesse der Zellen im Körper fördern. Was wiederum zu Krebs führen kann.

Faszinierend, was nur 1! Wirkstoff des Ingwers für positive Effekte auf die Gesundheit haben kann. Doch Ingwer ist noch zu viel mehr im Stande. In unserem Anwendungsbereich erfährt man, bei welchen Krankheiten und Leiden Ingwer helfen kann.

## Ingwer ohne Nebenwirkungen

Ebenfalls eine tolle Eigenschaft der kleinen Knolle ist es, keine Nebenwirkungen zu haben. So hat beispielsweise jedes Medikament irgendeine Nebenwirkung. Ingwer hingegen kann man komplett bedenkenlos einnehmen. Außer etwas Durchfall, wenn man wirklich enorme Mengen Ingwer zu sich nimmt, kann einem dabei nichts passieren. Das ist doch fast zu schön um wahr zu sein oder?

Quelle: [http://miami.uni-muenster.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-4925/diss\\_heimes.pdf](http://miami.uni-muenster.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-4925/diss_heimes.pdf)

<b>Impressum</b> <b>Freunde biblischer Botschaft</b> <b>Missionswerk Avvento</b>	<b>Freunde biblischer Botschaft</b> <b>Missionswerk Avvento</b>
Das Missionswerk wird von Thora befolgenden, Advent-Gläubigen getragen, unabhängig von Kirchen- oder Gemeindeorganisationen. Das „Advent“ steht für die feste Hoffnung auf die baldige Wiederkunft (Erscheinung) Jahshuas (Joh.14,1-4) nach dem zuverlässigen Wort der Bibel.	Lippspringer Postweg 73a <b>33161 Hövelhof</b> Tel. 05257 - <b>93 73 660</b> Email: <a href="mailto:info@avvento.info">info@avvento.info</a>
<b>Unsere „Freundesbriefe“ erscheinen nach Bedarf.</b> Als Missionswerk wollen wir unsere Mitglieder, Freunde und Unterstützer informieren, geistlich anregen, unseren gemeinsamen Glauben auf der Grundlage der Heiligen Schrift stärken, unserem Herrn Jahshua HaMashiach zu folgen und seinem Missionsauftrag entsprechend zu dienen.	<b><u>Spendenkonto</u></b> IBAN: <b>DE39 4401 0046 0287 1034 65</b> BIC: <b>PBNKDEFF</b>

# SCHOCK! Was ist nur mit meiner Bibel los?!

Author: Hosea



## Oder: Verbiestet Jashua zu schwören?

Wir lesen in der Thora, dass wir beim Schwören den Namen Gottes gebrauchen sollen:

5.Mo 6,13: Du sollst den Herrn, deinen Gott, fürchten und ihm dienen und **bei seinem Namen schwören**.

5.Mo 10,20: Du sollst den Herrn, deinen Gott, fürchten; ihm sollst du dienen, ihm sollst du anhängen und **bei seinem Namen schwören**.

Wenn das so ist, warum befiehlt dann Jashua etwas, was wir nirgends in der Thora finden?

Mt 5,34-36: Ich aber sage euch, **dass ihr überhaupt nicht schwören sollt**, weder bei dem Himmel, denn er ist Gottes Thron, noch bei der Erde, denn sie ist der Schemel seiner Füße, noch bei Jerusalem, denn sie ist die Stadt des großen Königs. Auch bei deinem Haupt sollst du nicht schwören, denn du kannst kein einziges Haar weiß oder schwarz machen.

Eindeutig ein Widerspruch, oder?

Doch wie kann das sein?

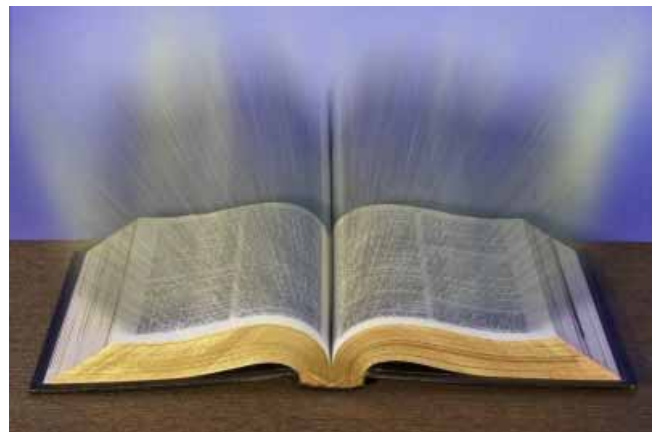
Die Thora verändern, ihr etwas hinzufügen oder ihr sogar widersprechen geht schließlich nicht.

5.Mo 4,2: Ihr sollt nichts hinzufügen zu dem Wort, das ich euch gebiete, und sollt auch nichts davon wegnehmen, damit ihr die Gebote des Herrn, eures Gottes, haltet, die ich euch gebiete.

Dies ist übrigens eines der wichtigsten Prinzipien der Thora. Die Thora wurde von Gott gegeben und kann nicht verändert werden. Genauso wenig können Gebote aufgehoben werden.

Somit könnten Jashua oder auch Paulus keine neuen allgemeingültigen Gebote geben oder etwas aufgelöst haben!

Wie gehen wir dann mit dieser Aussage



Jashuas bezüglich des Schwörens um?

## Schock! Was ist mit unseren Bibeln los?

Nehemia Gordon, ein karaitischer Jude, zeigt eine Lösung mit Hilfe einer hebräischen Abschrift des Matthäusevangeliums.

Bei dieser findet man in Matthäus 5,34 das kleine Wort „falsch“, mit dem der ganze Text auf einmal Sinn ergibt:

Mt 5,34-37: Ich aber sage euch, daß ihr überhaupt nicht **falsch** schwören sollt, weder bei dem Himmel, denn er ist Gottes Thron, noch bei der Erde, denn sie ist der Schemel seiner Füße, noch bei Jerusalem, denn sie ist die Stadt des großen Königs. Auch bei deinem Haupt sollst du nicht schwören, denn du kannst kein einziges Haar weiß oder schwarz machen. **Es sei aber eure Rede: Ja, ja! Nein, nein! Was darüber ist, das ist vom Bösen** (im Hebr. „Diesem etwas hinzuzufügen ist böse“).

Was also sagt hier Jashua? Verbiestet er, generell zu schwören?

Nein, natürlich nicht.

Er sagt, wir sollen **nicht falsch schwören**. Wir sollen einfach immer die Wahrheit sagen! (Was auch relativ logisch ist!)

4.Mo 30,3: Wenn ein Mann dem Herrn ein Gelübde ablegt oder einen Eid schwört, womit er eine Verpflichtung auf seine Seele bindet, so soll er sein Wort nicht brechen; sondern gemäß allem, was aus seinem Mund hervorgegangen ist, soll er handeln.

**Eine berechtigte Frage...**



Wenn wir einen so kleinen, aber dennoch gravierenden Fehler in der Bibel finden (die meisten Christen würden sich heutzutage weigern zu schwören!), ist es eine berechnete Frage, ob es dann nicht noch mehr Fehler in unserer Bibel gibt.

Und tatsächlich müssen wir davon ausgehen.

Aber ob du es glaubst oder nicht: Teilweise wurde das sogar absichtlich und im vollen Bewusstsein gemacht!

Ein paar Beispiele dazu:

### Gut gewaschen oder Leben in der Thora? (Offb 2,14)

Offb 22,14: Glückselig sind, **die seine Gebote tun**, damit sie Anrecht haben an dem Baum des Lebens und durch die Tore in die Stadt eingehen können.

So lesen wir es in der Schlachter-Übersetzung, eine Bibelübersetzung die als Grundlage den *Textus Receptus* benutzt.

Doch was schreiben Elberfelder und Luther:

Offb 22,14: Glückselig, **die ihre Kleider waschen**, damit sie ein Anrecht am Baum des Lebens haben und durch die Tore in die Stadt hineingehen! (Elberfelder)

Offb 22,14: Selig sind, **die ihre Kleider waschen**, dass sie teilhaben an dem Baum des Lebens und zu den Toren hineingehen in die Stadt. (Luther 1984)

Was ist mit den Geboten passiert? Und was genau soll „Kleider waschen“ bedeuten? Hast du eine Idee, warum hier etwas geändert wurde?

Dagegen finden wir in einer alten Luther-Übersetzung:

Offb 22,14: Selig sind, **die seine Gebote halten**, auf dass sie Macht haben an dem Holz des Lebens und zu den Toren eingehen in die Stadt. (Luther 1912)

Die neueren Luther-Übersetzungen haben sich also entscheidend verändert!

### Schwer ins Reich Gottes zu kommen? (Mk 10,24)

Vergleiche mal folgende Bibelübersetzungen miteinander:

Mk 10,24: Die Jünger aber erstaunten über

seine Worte. Da begann Jesus wiederum und sprach zu ihnen: Kinder, **wie schwer ist es für die, welche ihr Vertrauen auf Reichtum setzen**, in das Reich Gottes einzukommen! (Schlachter)

Mk 10,24: Die Jünger aber entsetzten sich über seine Worte. Aber Jesus antwortete wiederum und sprach zu ihnen: Liebe Kinder, **wie schwer ist's**, ins Reich Gottes zu kommen! (Luther 1984)

Fehlt hier nicht etwas? Für wen ist es schwer ins Reich Gottes zu kommen? Für alle?

### Alle Speisen rein? (Mk 7,19)

Noch ein Beispiel? Nehmen wir Mk 7,19:

Denn es kommt nicht in sein Herz, sondern in den Bauch und wird auf dem natürlichen Weg, der alle Speisen reinigt, ausgeschieden. (Schlachter)

(Luther 1984) Denn es geht nicht in sein Herz, sondern in den Bauch und kommt heraus in die Grube.

**Damit erklärte er alle Speisen für rein.**

Erkennst du den entscheidenden Zusatz bei Luther von 1984? Woher kommt er? Wieso tauchte er bei früheren Übersetzungen nicht auf? Viele Christen benutzen diese Stelle, um zu zeigen, Jesus erlaubt nun jegliche Speise - also jede Art von Fleisch - zu essen.



Und wenn wir gerade bei diesem Thema sind:

Was sagt hier der Kontext? Um was geht es? Um das Essen mit ungewaschenen Händen (Vers 1+2) und der zu hohe Stellenwert bei den Pharisäern.

Selbst, wenn der Einschub wirklich im Urtext

wäre, spricht er doch von Unreinheit. Beim Essen von z.B. Schweinefleisch hat es aber nichts mit Unreinheit zu tun, sondern dann sind wir beim Thema Sünde (3.Mo 11). Ein großer Unterschied!

Juden würden niemals bei Schweinefleisch von einer „Speise“ reden – das würden wir bei Maden und Katzen auch nicht tun, oder?

Wenn die Thora etwas Perfektes und Gutes ist und der Vater wollte, dass wir uns gut und gesund ernähren...

Haben sich Schweine, Krabben und Hasen so geändert, dass ihr Fleisch früher mal ungesund aber heute gesund ist?

Tatsächlich gibt es tausende Zeugnisse von Leuten, die Krankheiten losgeworden sind, weil sie aufgehört haben, Schweinefleisch zu essen.

Wenn du möchtest schlag mal Jesaja 66,17 nach.

### Der Krieg

Ist das nicht schockierend!? Manche sprechen von einem Krieg um unsere Bibeln. Oftmals wurden nur kleine Feinheiten verändert. Diese können aber sehr entscheidend sein.

Falls du noch etwas weiter forschen möchtest, findest du hier noch weitere Beispiele. Vergleiche einfach die Bibelstellen zwischen den Übersetzungen *Schlachter* und *Luther 1984*:

Eph 3,9: Durch wen wurde die Erde erschaffen?

Mk 6,11: Wer hört schon gerne Gericht.

Joh 7,8: Ist Jashua ein Lügner?

### Und jetzt?

Für mich bestätigt das nur ein weiteres Prinzip unserer Bibel: Die Thora ist die Grundlage. Ohne sie wären wir aufgeschmissen. Und ohne das Alte Testament würde es kein Neues Testament geben. Wir können Matthäus bis Offenbarung nur dann verstehen, wenn wir die Grundlagen kennen.

Insbesondere darf das Neue Testament der Thora nicht widersprechen. Wenn wir doch Widersprüche finden, müssen wir das Problem finden:

Verstehen wir Zusammenhänge noch nicht oder liegt sogar ein Fehler vor?

Und das alles sollte uns nur noch mehr in Sein Wort und in die Grundlagen führen. Dort sind alle Schätze verborgen.

Was denkst du zu diesem Thema? Hast du noch weitere Übersetzungsfehler gefunden?

### Bibel-SCHOCK!

Viele Leser haben schon den ersten Teil "SCHOCK! Was ist nur mit meiner Bibel los?!" gelesen.

Dort ging es nicht nur um das Schwören, das Jashua gar nicht verboten hat, sondern auch um bewusste Übersetzungsfehler im Neuen Testament.

Nachdem mir nun in den letzten Tagen erneut eine (gar nicht so unwichtige) Stelle vor die Füße gefallen ist, dachte ich, ich schreibe gleich noch einen zweiten Teil.

Es ist irgendwie erschütternd, dass heutzutage absichtlich an unseren Bibeln manipuliert wird. (Ja, das muss man wirklich so sagen...)

Und dann verkauft man das sogar noch als etwas Positives: **Revidierte** Luther-Bibel.

Doch die Unterschiede sind klein aber gravierend!

Bitte prüfe gerne alles für dich selbst. Auf [bibleserver.com](http://bibleserver.com) hat man zum Beispiel die Möglichkeit, Bibelübersetzungen zu vergleichen. Außerdem ist die Seite [bibel-online.net](http://bibel-online.net) sinnvoll, um die alte Luther-Übersetzung zum Vergleich heranzuziehen.

Nun aber einige Beispiele:

### Vor Grundlegung der Welt

Irgendwie hatte ich es im Ohr: "Das Lamm war vor Grundlegung der Welt geschlachtet". Aber warum konnte ich es nicht finden? Seltsam...

Ach doch! Hier ist es! Aber...

Seht selbst:

Off 13,8: Und alle, die auf der Erde wohnen, werden es anbeten, deren Namen nicht geschrieben stehen im Buch des Lebens des Lammes, das geschlachtet worden ist, **von Grundlegung der Welt an**. (Schlachter)

Off 13,8: Und alle, die auf Erden wohnen, beten es an, deren Namen nicht **vom Anfang der Welt an** geschrieben stehen in

dem Lebensbuch des Lammes, das geschlachtet ist. (Luther 1984)

Off 13,8: Und alle, die auf Erden wohnen, beten es an, deren Namen nicht geschrieben sind in dem Lebensbuch des Lammes, das erwürgt ist, **von Anfang der Welt**. (Luther 1912)

Was ist also vor Grundlegung der Welt passiert? Das Schlachten des Lammes oder die Auserwählung? Jeder prüfe für sich selbst. Luther meinte früher das Schlachten. Hat er heute auf einmal seine Meinung geändert...?

### Ich weiß was, was du nicht weißt...

Der Zusammenhang von Jashua und dem Vater ist ein Mysterium in der Bibel. Doch es ist seltsam, dass Jashua manchmal Dinge weiß und manchmal nicht...

Mt 24,36: Um jenen Tag aber und die Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, sondern allein mein Vater. (Schlachter)

Mt 24,36: Von dem Tage aber und von der Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, **auch der Sohn nicht**, sondern allein der Vater. (Luther 1984)

### Was ist mit den Gerechten? Wer soll Buße tun?

Mk 2,17: Als Jesus es hörte, sprach er zu ihnen: Nicht die Starken brauchen den Arzt, sondern die Kranken. Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu berufen, sondern Sünder **zur Buße**. (Schlachter)

Mk 2,17: Als das Jesus hörte, sprach er zu ihnen: Die Starken bedürfen keines Arztes, sondern die Kranken. Ich bin gekommen, die Sünder zu rufen und nicht die Gerechten. (Luther 1984)

Buße scheint wohl kein populäres Thema zu sein. Schade eigentlich, die Bibel ist doch voll davon?!

### Krasse Konsequenzen

Mk 10,21: Da blickte ihn Jesus an und gewann ihn lieb und sprach zu ihm: Eines fehlt dir! Geh hin, verkaufe alles, was du hast, und gib es den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben; und komm, **nimm das Kreuz auf dich** und folge mir nach! (Schlachter)

Mk 10,21: Und Jesus sah ihn an und gewann ihn lieb und sprach zu ihm: Eines fehlt dir. Geh hin, verkaufe alles, was du hast, und gib's den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben, und komm und folge mir nach! (Luther 1984)

### Durch wen wurde die Erde erschaffen?

Durch wen wurde eigentlich die Erde erschaffen?

Eph 3,9: und alle darüber zu erleuchten, welches die Gemeinschaft ist, die als Geheimnis von den Ewigkeiten her in Gott verborgen war, der alles erschaffen hat **durch Jesus Christus**, (Schlachter)

Eph 3,9: und für alle ans Licht zu bringen, wie Gott seinen geheimen Ratschluss ausführt, der von Ewigkeit her verborgen war in ihm, der alles geschaffen hat; (Luther 1984)

### Wer hat was zu sagen?

Apg 15,23: Und sie sandten durch ihre Hand folgendes Schreiben: **Die Apostel und die Ältesten und die Brüder** entbieten den Brüdern in Antiochia und in Syrien und Cilicien, die aus den Heiden sind, ihren Gruß! (Schlachter)

Und sie gaben ein Schreiben in ihre Hand, also lautend: Wir, **die Apostel und Ältesten, eure Brüder**, wünschen Heil den Brüdern aus den Heiden in Antiochia und Syrien und Zilicien. (Luther 1984)

Wer hat hier die Autorität? Apostel, Älteste **und** Brüder oder nur Apostel und Älteste? Wie ist das mit dem Klerus und dem Rest?

### Die Macht des Messias

Wie ist Jashua eigentlich auferstanden? Durch wessen Kraftwirkung? Durch Seine oder tat es jemand von außen?

1.Kor 15,4: und daß er begraben worden ist und daß er **auferstanden** ist am dritten Tag, nach den Schriften, (Schlachter)

1.Kor 15,4: und dass er begraben wurde und dass er **auferweckt** worden ist am dritten Tag nach den Schriften; (Elberfelder)

### Wer hört schon gerne Gericht?

Mk 6,11: Und von allen, die euch nicht aufnehmen noch hören wollen, zieht fort und



schüttelt den Staub von euren Füßen, ihnen zum Zeugnis. **Wahrlich, ich sage euch: Es wird Sodom und Gomorra erträglicher gehen am Tag des Gerichts als jener Stadt!** (Schlachter)

Mk 6,11: Und wo man euch nicht aufnimmt und nicht hört, da geht hinaus und schüttelt den Staub von euren Füßen zum Zeugnis gegen sie. (Luther 1984)

### Juden in der Synagoge

Apg 13,42: Als aber **die Juden** aus der Synagoge gegangen waren, baten die Heiden darum, daß ihnen diese Worte [auch] am nächsten Sabbat verkündigt würden. (Schlachter)



Apg 13,42: Als sie aber aus der Synagoge hinausgingen, baten die Leute, dass sie am nächsten Sabbat noch einmal von diesen Dingen redeten. (Luther 1984)

Hat jemand eine Idee, warum neue Bibeln alle den Zusatz "die Juden" weglassen?

### Ist Jashua ein Lügner?

Auch hier eine Stelle, über die ich mich immer wieder mal gewundert habe: Jashua sagt, er geht nicht zum Fest nach Jerusalem und was macht er ein paar Verse später? Er geht hin?! Wie *geht* das? Doch nur, wenn ein kleines Wörtchen fehlt...

Joh 7,8: Geht ihr hinauf zum Fest! Ich will nicht hinaufgehen zu diesem Fest, denn meine Zeit ist noch nicht erfüllt. (Luther 1984)

Joh 7,8: Geht ihr hinauf zu diesem Fest; ich gehe **noch** nicht zu diesem Fest hinauf, denn meine Zeit ist noch nicht erfüllt. (Schlachter)

### Ein Krieg tobt

Egal, was andere Leute an unserer Bibel herumgepfuscht haben. Wir wissen wo die Ursprünge sind: Die Thora ist das Fundament und alles muss in Übereinstimmung mit ihr sein.

Insofern haben wir die gleiche Aufgabe wie die Beröer, die alles anhand der Schriften prüften (Apg 17,11).

### Als ich diese Verse sah, traute ich meinen Augen kaum...

Als ich zum ersten Mal davon hörte, dass es Fehler im Neuen Testament gibt, war ich ziemlich überrascht. Vielen anderen ging es genauso. Schließlich sind wir mit dem Gedanken aufgewachsen, dass die Bibel Gottes unverfälschtes Wort ist.

Es gibt Übersetzungsfehler, die sogar den Inhalt unserer heutigen Bibeln verfälschen (davon schrieb ich in den anderen Teilen:).

Dass es aber auch Verse gibt, die einfach nicht der Wahrheit entsprechen... Das ist schon ein starkes Stück.

Aber alles der Reihe nach...

### Ein Rückblick

In den ersten beiden Teilen haben wir gesehen, dass es einige Stellen im Neuen Testament gibt, die je nach Bibelübersetzung einen ganz anderen – und dadurch gefälschten – Wortlaut haben.

Das hört sich harmlos an, ist aber bei Weitem nicht so, da diese Fehler mit voller Absicht geschahen. Wie sonst können Sätze wie „*Damit erklärte Jesus alle Speisen für rein.*“ plötzlich in moderneren Übersetzungen auftauchen?

Das ist bewusste Manipulation, da theologische Meinungen mit verpackt werden.

Doch leider ist das noch nicht alles...

### Die Grundlage

Es ist wissenschaftlich bestätigt, dass der Tanach (das „Alte Testament“) – und insbesondere die Thora – um ein Vielfaches besser bewahrt wurde, als alle anderen Schriften. Auch als das Neue Testament!

Nicht nur Thora-Codes beweisen das. Auch Funde wie die Qumran-Rollen machen es überaus deutlich. In all den Jahrtausenden hat sich die Thora nicht verändert.

Man müsste diese Aussagen an dieser Stelle natürlich gründlicher belegen. Doch das spare ich mir und verweise auf andere Quellen, von denen es viele und gute gibt.

Warum ist das wichtig?

Wir können daraus schließen, dass das Neue Testament dem Alten nicht widersprechen darf. Das ist die wichtigste Lektion, die wir im Studium mit dem Neuen Testament beachten sollten.

Das Alte Testament ist die Grundlage und wenn wir Unterschiede finden, kann der Fehler nicht darin liegen, dass der Tanach falsch überliefert ist.

So lesen wir zum Beispiel im „*Interpreter's Dictionary of the Bible*“, einem 5-bändigen Nachschlagewerk für Pastoren und Studenten, Folgendes:

A study of 150 Greek [manuscripts] of the Gospel of Luke has revealed more than 30.000 different readings [...] It is safe to say that **there is not one sentence in the New Testament** in which the [manuscript] is wholly uniform.

(aus *Interpreter's Dictionary of the Bible*, Keith R. Crim and George A. Buttrick, Abingdon Press, Oktober 1976)

Bei 150 untersuchten griechischen Manuskripten des Lukasevangeliums gibt es also nicht einen Satz, der in allen Manuskripten gleich ist. Das ist heftig!

Bei all den Thorarollen dagegen, die man auf der Welt gefunden hat, sind die Differenzen nicht erwähnenswert - so gering sind sie.

Josh McDowell schreibt von 400 NT-Manuskripten, die nicht nur 200.000 Veränderungen beinhalten, sondern sogar starke inhaltliche Unterscheidungen aufweisen. Nur 50 der Manuskripte sind sich statistisch gesehen sehr ähnlich. (aus „*Evidence that Demands a Verdict*“, Josh McDowell, Seite 44, Campus Crusade for Christ, Inc. (1972))

Dies sollte deutlich machen, dass das Neue Testament nicht ganz so eindeutig ist, wie wir denken.

Trotzdem haben wir alle relativ einheitliche Bibeln in unseren Händen... Warum?

Und damit kommen wir zurück auf die „Entdeckungen“ und die Fehler in unseren Neuen

Testamenten.

Dazu schauen wir uns ein Kapitel in der Apostelgeschichte und einen bestimmten Brief an.

## Stephanus

Im sechsten und siebten Kapitel der Apostelgeschichte begegnen wir einem Mann namens Stephanus, der als Diakon für die Gemeinde in Jerusalem eingesetzt wird. Wir wissen nicht viel über diesen Mann. Doch nicht nur sein Auftritt vor dem Hohen Rat wird beschrieben wie der eines Helden:

**Er ist ein Mann „voll Glauben und Kraft“. Er tut „Wunder und große Zeichen unter dem Volk“ (Apg 6,8). Niemand konnte der Weisheit und dem Geist, in dem er redete, widerstehen (Apg 6,10).**

Vor dem Hohen Rat spricht er „voll Heiligen Geistes“ (Apg 7,55) und sein Äußeres verändert sich sogar.

Apg 6,15: Und als alle, die im Hohen Rat saßen, ihn anblickten, sahen sie sein Angesicht wie das Angesicht eines Engels.

Doch trotz aller Weisheit und Erfüllung unterlaufen ihm in seiner Verteidigungsrede haarsträubende Fehler.

Schauen wir uns diese Schnitzer mal an:

### 1- Abraham und sein Vater

Apg 7,4: Da ging er [Abram] aus dem Land der Chaldäer und wohnte in Haran. Und nach dem Tod seines Vaters führte er ihn von dort herüber in dieses Land, das ihr jetzt bewohnt.

Ja, die Thora berichtet zunächst vom Tod Terachs und dann davon, dass Abraham nach Kanaan geht. Doch das heißt nicht, dass er auch tatsächlich schon tot war, als Abraham und Sarah losgingen. (Auf diesen Fehler machte mich eine Leserin aufmerksam.)

Wäre das der Fall gewesen, hätte Sarah nur noch 2 Jahre im Gelobten Land gelebt!

Die Zahlenangaben machen das schnell deutlich (Terach bekam Abraham, als er 70 war. ER starb mit 205 Jahren. Zu diesem Zeitpunkt war Abraham demzufolge 135. Sarah war 10 Jahre jünger als Abraham (also 125) und starb mit 127.)

Du meinst, das ist etwas spitzfindig? Kann

sein. Doch zeig einem jüdischen, 12jährigen Jungen mal diesen Text. Sofort würde ihm dieser Fehler auffallen (absolut!).

## 2- Seelen nach Ägypten

Die Zahl 70 ist nicht irgendeine Zahl. Viele Male kommt sie in der Bibel vor: Der Sanhedrin hatte 70 Mitglieder, Noah hinterließ 70 Völker, die Ägypter beweinten Jakob 70 Tage und jeder, der die Thora regelmäßig liest, weiß, dass Jakob mit 70 Nachkommen nach Ägypten kam:

1.Mo 46,27: Und die Söhne Josephs, die ihm in Ägypten geboren sind, waren zwei Seelen, so dass alle Seelen des Hauses Jakobs, die nach Ägypten kamen, 70 waren.

Doch was sagt Stephanus:

Apg 7,14: Da sandte Joseph hin und berief seinen Vater Jakob zu sich und seine ganze Verwandtschaft von **75 Seelen**.

Verstehe mich nicht falsch. Ich will ja nicht auf Kleinigkeiten rumhacken. Aber so grobe Fehler können doch nicht in Texten stehen, die man als „Heiliges Wort“ bezeichnet. Und wie kann jemand, der voll des Heiligen Geistes und Weisheit ist, solche Fehler machen?

Und das war ja noch nicht alles:

## 3- Jakob in Sichem

Jeder, der in Israel schon mal herumgereist ist, wird einen kleinen Überblick über die Geographie haben. Wenn man hier sogar wohnt (so wie Stephanus), dann sollte es ein Kinderspiel sein, große Städte zumindest mit der richtigen Himmelsrichtung zu versehen (Tel Aviv liegt im Westen usw.).

Außerdem weiß jedes jüdische Kind (und das schreibe ich so, weil ich es tatsächlich erlebt habe), welche drei Plätze in Israel von welchen Vorvätern gekauft wurden (ein Teil von Sichem von Jakob, ein Teil von Hebron von Abraham, ein Teil von Jerusalem von David).

Doch erneut – was sagt Stephanus:

Apg 7,15-16: Jakob aber zog nach Ägypten hinab und starb, er und unsere Väter. Und sie wurden herübergebracht nach **Sichem** und in das Grab gelegt, das **Abraham** um eine Summe Geld von den **Söhnen Hemors**, des Vaters **Sichems**, gekauft hatte.

Doch wie war es tatsächlich?

1.Mo 33,18-19: Und **Jakob** kam wohlbehalten bis zu der Stadt Sichem, die im Land Kanaan liegt, nachdem er aus Paddan-Aram gekommen war; und er lagerte sich der Stadt gegenüber. Und er kaufte das Grundstück, auf dem er sein Zelt aufgeschlagen hatte, von der Hand der Söhne Hemors, des Vaters Sichems, für 100 Kesita.

Also **Jakob** hat das Grab in Sichem gekauft – **nicht Abraham**.

Und zudem wurde Jakob nicht in diesem Grab begraben – so wie es Stephanus behauptet – sondern im Grab seiner Väter in Hebron:

1.Mo 50,13: Sie führten ihn [Jakob] ins Land Kanaan und begruben ihn in der Höhle des Ackers **Machpelah**, die **Abraham** samt dem Acker als Erbbegräbnis gekauft hatte von **Ephron**, dem Hetiter, gegenüber von Mamre.

Joseph war derjenige, der in Sichem begraben wurde.

Da hat Stephanus also alles komplett durcheinandergebracht.

## 4- Die mächtigen Engel

Am Ende der Rede waren die jüdischen Gelehrten sehr erzürnt. Sie steinigten Stephanus sogar. Sehr wahrscheinlich, weil sie nicht an den Messias glaubten, an den Stephanus glaubte.

In seinem letzten Satz bemerkt dieser allerdings einen weiteren Punkt, der diesen Zorn sicherlich noch erhöht haben sollte. Mindestens hat er aber zusätzliches Kopfschütteln bereitet:

Apg 7,53: die ihr das Gesetz **auf Anordnung von Engeln** empfangen und es nicht gehalten habt!

Das Gesetz auf Anordnung von Engeln?

Kein Mose, kein Gott?

Auch heute würden Juden jemanden bei solchen Aussagen mindestens schräg anschauen.

Soweit mal zur Rede von Stephanus...

## Der Hebräerbrief



Als nächstes schauen wir uns den Hebräerbrief an. Auch hier finden wir einige Aussagen, die sehr merkwürdig wirken.

Fangen wir an mit dem Allerheiligsten des Tempels.

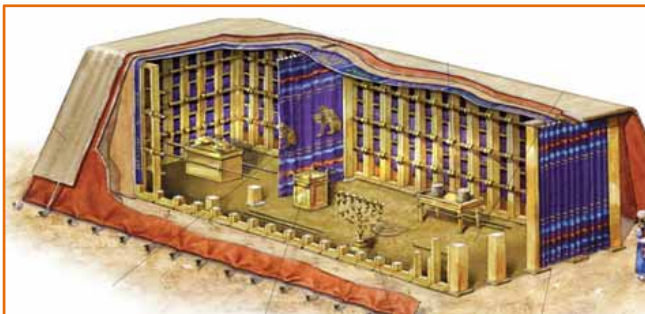
Ich bilde mir nicht ein, viel über den Tempel zu wissen. Ganz sicher nicht. Doch nachdem ich die Bibel nun ein paar Mal gelesen habe und zudem einige Modelle vom Tempel gesehen habe, weiß ich in etwa, wo welche Geräte stehen (Altar, Bundeslade, Reinigungsbecken, Schaubrottisch, ...).

Ganz sicher will ich mich nicht mit dem Schreiber des Hebräerbriefs vergleichen. Aber man müsste doch davon ausgehen können, dass er wissen müsste, wo im Tempel was steht, oder nicht?

Doch stattdessen diese Fahrlässigkeit:

Hebr 9,3-4a: Hinter dem zweiten Vorhang aber befand sich das Zelt, welches **das Allerheiligste** genannt wird. **Zu diesem gehört der goldene Räucheraltar** und die Bundeslade.

**Der Räucheraltar steht im Allerheiligsten? Wie denn das? Und wer soll darauf räuchern, wenn man nur einmal im Jahr ins Allerheiligste darf?**



Man beachte, dass der Brief an „Hebräer“ geht. Ihnen wird es sicherlich seltsam vorgekommen sein. Insbesondere als sie den Rest des „Kapitels“ gelesen haben:

Hebr 9,18-22: Daher wurde auch der erste [Bund] nicht ohne Blut eingeweiht. Denn nachdem jedes einzelne Gebot nach dem Gesetz von Mose dem ganzen Volk verkündet worden war, nahm er das Blut der Kälber und Böcke mit Wasser und Purpurwolle und Ysop und besprengte sowohl das Buch selbst als auch das ganze Volk, wo-

bei er sprach: »**Dies ist das Blut des Bundes, den Gott mit euch geschlossen hat!**«

(21) Auch das Zelt und alle Geräte des Gottesdienstes besprengte er in gleicher Weise mit Blut; (22) und fast alles wird nach dem Gesetz mit Blut gereinigt, und ohne Blutvergießen geschieht keine Vergebung.

Hier werden zwei Ereignisse beschrieben – die zeitlich allerdings etwas voneinander entfernt liegen. Zum einen geht es um den Bundschluss am Berg Sinai, bei dem Mose das Volk Israel mit dem Bund mit Gott eingeführt hat. Der fettgedruckte Vers ist ein Zitat aus 2.Mose 24,8.

Das zweite Ereignis, auf das der Schreiber des Hebräerbriefes Bezug nimmt (die Verse 21+22), ist die Einweihung der Stiftshütte.

Doch wenn wir diese Stellen – Hebräer 9,18-22 und 2.Mose 24,3-8 + 40,2-11 – miteinander vergleichen finden wir entscheidende Unterschiede.

Zwischen Hebräer 9,18-20 und 2.Mose 24,3-8:

- Mose benutzte nur Blut von Bullen, nicht von Kälbern oder Böcken.
- Es wird nichts davon erwähnt, dass Wasser, Purpurwolle oder Ysop benutzt worden wären.
- Mose besprengte nicht das Buch des Bundes, sondern las daraus vor.
- Mose besprengte den Altar.

Zwischen Hebräer 9,21-22 und 2.Mose 40,2-11 – die Einweihung der Stiftshütte:

- Mose gebrauchte kein Blut, um die Stiftshütte einzuweihen! Er gebrauchte Öl und salbte sie.
- Des Weiteren wurden auch hier kein Wasser, Purpurwolle oder Ysop benutzt.

Das alles sind schon sehr gravierende Unterschiede und man muss sich ehrlicherweise fragen, warum die Fakten so verdreht worden sind!

**Noch nicht alles...**

Wenn man weitersucht, kommt man auf weitere Stellen, die Ungereimtheiten in sich tragen.

Es wird erwähnt, dass Vergebung nur durch Blutvergießen geschieht:

Hebr 9,22: und fast alles wird nach dem Gesetz mit Blut gereinigt, und **ohne Blutvergießen geschieht keine Vergebung**.

Doch zum einen konnte das Schuldopfer erbracht werden, indem Feinmehl geopfert wurde.

Und zum anderen spricht Jashua selbst davon, dass Sündenvergebung möglich ist, wenn wir einander vergeben (Joh 20,23; Mt 6,14-15) oder Buße tun (Mk 4,10-12).

Apropos Sünde. Auch dazu finden wir nur ein paar Verse später etwas Interessantes.

Hebr 9,26: denn sonst hätte er ja oftmals leiden müssen von Grundlegung der Welt an. Nun aber ist er einmal offenbar geworden in der Vollendung der Weltzeiten **zur Aufhebung der Sünde** durch das Opfer seiner selbst.

Stimmt es, dass die Sünde aufgehoben ist? In mein Bild von der Bibel passt das nicht hinein. Doch irgendwie scheint diese Meinung im Christentum im Umlauf zu sein. Ich denke wir wissen wie gefährlich es ist, wenn man meint, die Sünde hätte keine Relevanz mehr. Denn dann brauchen wir auch keine Richtlinien, keine Thora.

Liest man sich den Text im Englischen durch – dort ist er noch etwas wortgetreuer – wird es noch verwirrender:

Hebr 9,26: For then must he often have suffered since the foundation of the world: but **now once in the end of the world** hath he appeared to **put away sin** by the sacrifice of himself.

Die Sünde wurde jetzt - am Ende der Welt - hinweggetan. Ich weiß nicht. Früher habe ich

immer versucht, solche Fehler zu erklären. Doch das funktioniert bei manchen Dingen einfach nicht.

Weitere Unstimmigkeiten lässt der Schreiber des Hebräerbriefes im elften Kapitel zu. Zum Beispiel folgende:

Hebr 11,21: Durch Glauben segnete Jakob, als er im Sterben lag, jeden der Söhne Josephs und betete an, auf seinen Stab gestützt.

Lesen wir im Vergleich die Begebenheiten in 1.Mose 48, erkennen wir, dass Jakob sich nicht auf einen Stab stützte, sondern sich im Bett aufrichtete.

Auch betete nicht Jakob an, sondern Joseph „warf sich auf sein Angesicht zur Erde nieder“ (1.Mo 48,12).

### Warum das alles?

Wie geht es dir mit all diesen Stellen? Wir haben ein Kapitel und einen Brief angeschaut und dort eine ganze Reihe (größtenteils) eindeutige Widersprüche gefunden.

### Was machen wir damit?

Wir kommen zum gleichen Schluss wie bei den vorherigen Teilen:

**Egal, was andere Leute an unserer Bibel herumgepuscht haben. Wir wissen wo die Ursprünge sind.**

**Die Thora ist das Fundament und alles muss in Übereinstimmung mit ihr sein. Nichts darf ihr widersprechen.**

**Und so sind wir aufgefordert zu prüfen und zu studieren.**

<http://www.worldwidewings.de>

---

## Ein Gebet zum Trost

Erscheinen meines Vaters Wege mir seltsam, rätselhaft und schwer, und gehen Wünsche, die ich hege, still unter in der Sorgen Meer: Will trüb und schwer der Tag verrinnen, der mir nur Schmerz und Qual gebracht, so darf ich mich auf eins besinnen: das Jahwe nie einen Fehler macht!

Wenn über ungelöste Fragen, mein Herz verzweiflungsvoll erbebt, an Jahwes Liebe will verzagen, weil sich der Unverstand erhebt, dann darf ich all mein müdes Sehnen in seine Rechte legen sacht und leise sprechen unter Tränen: das Jahwe nie einen Fehler macht.

Drum still mein Herz und lass vergehen, was irdisch und vergänglich heißt, im Lichte droben wirst du sehen, dass gut die Wege, die er weist. Und müsstest du dein Liebstes missen, ja ging's durch kalte, finstere Nacht, halt fest an diesem sel'gem Wissen: das Jahwe nie einen Fehler macht!